



VERBANDSZEITSCHRIFT | DEZEMBER 2024
Hessischer Musikverband e.V. und Landesmusikjugend Hessen e.V.

Die Hessische Blasmusik

Nr. 270
DIGITALE AUSGABE

Seite 9
**Informationen der
Landesmusikjugend**

Seite 26
**Extremismus
entschlossen
bekämpfen:
Was Musikvereine
tun können**

Seite 28
**Leitfaden
E-Rechnung**

Seite 32
**Bläserphilharmonie
Osthessen plant Konzert
mit Rufus Beck**

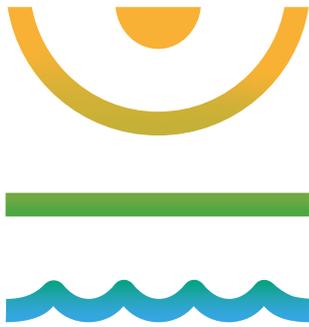
Seite 36
INNOVATIV
**Interview mit
Michael Eberhardt**
Zusammenarbeit von
Musikschulen und
Musikvereinen

Seite 53
**Hauptversammlung
des HMV am
18. Mai 2025**



Ausschreibung

TAG DER MUSIK



BAD VILBEL

62. HESSENTAG

Der nächste Hessestag findet in Bad Vilbel statt. In diesem Rahmen veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Hessischer Musikverbände (AHM) wieder den **TAG DER MUSIK** – und zwar am **Sonntag, den 15. Juni 2025**. Ausrichter ist der Hessische Musikverband e.V.

Am **TAG DER MUSIK** werden mehrere Bühnen und Spielstätten für Platzkonzerte bereitstehen. Die geplante Spielzeit beläuft sich auf etwa eine Stunde. Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass die Buskosten wie in den vergangenen Jahren übernommen werden. Achtung: Auch in diesem Jahr müssen zwei Vergleichsangebote von Busunternehmen eingereicht werden, wobei das günstigere ausgewählt wird.

Wenn euer Verein Interesse an einer Teilnahme hat, nimmt Herr Raimund Keller, der die Zuteilung der Spielzeiten wie gewohnt übernimmt, gerne eure Anmeldung entgegen. Bitte informiert auch die Geschäftsstelle des Hessischen Musikverbandes e.V. über eure Anmeldung, damit wir euch rechtzeitig über den aktuellen Planungsstand informieren können.

Anmeldungen per E-Mail an:

raimund.keller@hessischer-musikverband.de

und in Kopie an

info@hessischer-musikverband.de

Anmeldungen per Post an:

Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht

Eine Anmeldung sollte folgende Informationen enthalten:

- Name und Anschrift des Vereins
- Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Vereinsvertreters
- Art und Stärke des Orchesters oder Spielleuteensembles
- Gewünschte Auftrittszeit

Der Hessische Musikverband wird die gewünschte Auftrittszeit nach Möglichkeit berücksichtigen, behält sich jedoch zeitliche Anpassungen vor, falls dies notwendig ist. Die Annahme der Teilnehmer erfolgt nach dem Eingang der Anmeldung.



Diese Ausgabe enthält:

■ Ausschreibung "Tag der Musik"	2
■ Angemerkt	3
■ Der LMD informiert	4
■ Werbeanzeigen	5
■ Ehrungen	6-7
■ Terminkalender	8-9
■ LMJ-Nachrichten	10-15
· Überarbeitung der D-Reihe Teil 2	
· Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung	
· Klassische Klänge in Langenselbold	
· Schnupperproben Sinfonisches Blasorchester	
■ LMJ & HMV - Stellenmarkt	15-16
■ Infos aus anderen Verbänden	17-25
· Landesmusikrat Hessen wählt neues Präsidium	
· Förderprogramm für am Deutschen Musikfest 2025	
· Fortbildungen für Bildungsleistungen wie Musikunterricht sind auch in Zukunft von der Umsatzsteuer befreit	
· BDMV Parlamentarischer Abend	
· Deutsches Musikfest 2025 – Ticketverkauf startet	
· Buffet Crampon Deutschland	
· Information zur Petition: Qualifizierter Musikunterricht muss umsatzsteuerfrei bleiben!	
· Jahresgespräch zwischen BDMV und SV Sparkassenversicherung	
· BMCO Musikalische Bildung für alle	
· Martin Eifler erhält Hans-Lenz-Medaille 2024	
■ Aktuell	26-31
· Extremismus entschlossen bekämpfen: Was Musikvereine tun können	
· Leitfaden E-Rechnung	
· Qualifikationswettbewerb für die Deutsche Meisterschaft der Spielleute	
■ Klangkörper	32-35
· Bläserphilharmonie Osthessen "Musik trifft Literatur"	
■ Innovativ	36-38
· Interview mit Michael Eberhardt	
■ Aus den Mitgliedsvereinen	39-52
· Frankfurter Musik-Verein 1981 e.V.	
· Musikverein Vellmar e.V.	
· Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V.	
· Musikverein Ober-Mockstadt e.V.	
· Stadtkapelle Karben e.V.	
· Musikvereins Viktoria Altenmittlau	
■ Sonstiges	53
· Vereinsadressen & Werbeübersicht	
· Impressum	

Liebe Musikerinnen und Musiker, sehr geehrte Damen und Herren,

ein herzliches Dankeschön möchten wir Ihnen und euch in dieser Dezemberausgabe der "Hessischen Blasmusik" aussprechen. Was wäre Weihnachten ohne Musik? Es sind nicht zuletzt auch die Klänge der Musik, die die Festtage so besonders machen - man denke nur an die unvergesslichen Melodien von "Stille Nacht", "O Du Fröhliche" oder "Tochter Zion". Durch euer Engagement tragt ihr Jahr für Jahr dazu bei, in ganz Hessen Weihnachtsstimmung zu verbreiten. Sei es auf dem Weihnachtsmarkt oder beim festlichen Jahreskonzert. Dafür sagen wir von Herzen: **Danke!**



Derzeit sorgt insbesondere das Thema E-Rechnung für viele Rückfragen. In unserem November-Newsletter haben wir bereits darauf hingewiesen, dass für Musikvereine, die ausschließlich gemeinnützig tätig sind, ab 2025 nichts ändert. Wenn jedoch Konzerttickets verkauft werden, sieht die Sachlage anders aus. Daher haben wir in dieser Ausgabe einen Leitfaden vorbereitet, der die wichtigsten Informationen zusammenfasst. Unser Ziel ist es, den Einstieg und die Bewertung, ob der eigene Musikverein von der E-Rechnung betroffen ist, so unkompliziert wie möglich zu machen (■ S. 28).

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Ausgabe ist der Schutz unserer Vereine vor extremistischen Einflüssen. Hierzu haben wir einen "Leitfaden gegen Extremismus" entwickelt, der praxisnahe Tipps für den Vereinsalltag bietet. Mit unseren Empfehlungen möchten wir ein sicheres und wertschätzendes Umfeld für alle Mitglieder schaffen (■ S. 26).

In der Rubrik "Innovativ" steht diesmal Michael Eberhardt, Präsident des Verbands der Musikschulen in Hessen (VdM), im Mittelpunkt. Mit ihm haben wir über das Herrenberg-Urteil, die Zukunft der musikalischen Bildung und die Zusammenarbeit zwischen Musikvereinen und Musikschulen gesprochen (■ S. 36). Seine Gedanken geben wertvolle Impulse, wie wir die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen weiterdenken können.

Rückblickend möchten wir außerdem von unserer Vereinsbefragung berichten. Wir haben jeden einzelnen Verein persönlich kontaktiert, um ein genaues Bild von den aktuellen Bedürfnissen und Anliegen zu gewinnen. Die Ergebnisse werden wir auf unserer nächsten Hauptversammlung präsentieren und mit euch konkrete Maßnahmen besprechen. Merkt euch daher schon einmal den **18. Mai 2025** als Termin für die HV vor.



Zum Abschluss möchten wir euch eine besondere musikalische Freude bereiten. Unsere Weihnachtsbotschaft, die wir als Video aufgenommen haben, steht bereit. Den QR-Code dazu findet ihr weiter unten. Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen dieser Dezemberausgabe der "Hessischen Blasmusik" und von Herzen eine gesegnete Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Mit musikalischen Grüßen

Stefanie Klee, Mdl.



Liebe Musikerinnen und Musiker,

hier aktuelle Informationen aus dem musikalischen Bereich des Musikverbandes:

- Ende September wurde unser diesjähriger **C-Grundkurs** erfolgreich beendet. Vielen Dank an den Kursleiter, unseren Verbandsdirigenten Michael Meininger, an alle Dozenten und herzlichen Glückwunsch an alle Absolventen und alles Gute auf Ihrem weiteren Weg. Die Aus- und Weiterbildung von Dirigenten durch die C-Reihe ist eine der wichtigsten musikalischen Aufgaben unseres Verbandes. Machen Sie weiter Werbung für die Kurse. Qualifizierte Ausbilder und Dirigenten werden immer gesucht.
- vom 15. - 17.11.2024 hat in der Landesmusikakademie in Schlitz die **Hessische Orchesterbegegnung** (ehemals Hessischer Orchesterwettbewerb) erfolgreich stattgefunden. Neben einem attraktiven Rahmenprogramm stellten sich unterschiedlichste Ensembles der Jury. Das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben unter der Leitung von Claus Carsten Behrendt hat mit 22,6 Punkten die Nominierung zur Weiterleitung zum Deutschen Orchesterwettbewerb im Juni in Wiesbaden erhalten. Ihnen und allen anderen Mitwirkenden herzlichen Glückwunsch. Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf der Internetseite des Landesmusikrates Hessen www.landesmusikrat-hessen.de
- Veränderungen gab es in der Besetzung des **Musikausschusses**: Mareike Wütscher legte ihr Amt als Bezirksmusikbeauftragte des Bezirks Ost leider aus zeitlichen und beruflichen Gründen nieder, möchte aber als Fachbeisitzerin im Musikausschuss weiter mitarbeiten.
- Am 18. / 19.10.2024 haben in Fulda die jährlichen Sitzungen der **Fachbereiche Blasmusik und Spielleute der BDMV** stattgefunden. Bei dem Treffen der musikalischen Leitungen der Mitgliedsverbände war ein Hauptthema das kommende Deutsche Musikfest. Es wurden die überwältigenden Anmeldezahlen und das Programm besprochen und verschiedene organisatorische Dinge geklärt. Das **Deutsche Musikfest** findet vom 29. Mai bis 01. Juni 2025 in Ulm/Neu-Ulm statt. Neben zahlreichen Wettbewerben und Wertungsspielen

ist auch ein umfangreiches Rahmenprogramm in Vorbereitung. Nähere Information sind unter www.deutsches-musikfest.de zu finden.

- Gerne weise ich auch auf unser **Seminarangebot** auch zum Teil in Zusammenarbeit mit der Landesmusikakademie in Schlitz hin. Die verschiedenen Kurse von instrumental über organisatorisches bis zu Orchester finden Sie auf der Internetseite des Verbandes www.hessischer-musikverband.de/kurse

An dieser Stelle möchte ich wie jedes Jahr allen danken, die sich für den Verband in 2024 eingebracht und die Arbeit unterstützt haben.

*Ich wünsche allen Musikerinnen,
Musikern und ihren Familien ein
ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest
und für das neue Jahr 2025 alles
erdenklich Gute und ein friedvolles Jahr mit
vielen schönen musikalischen Erlebnissen.*



Weitere aktuelle Informationen zu vielen Fragen im Hessischen Musikverband finden Sie auf der Internetseite www.hessischer-musikverband.de

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unseres Verbandes wenden: info@hessischer-musikverband.de
Tel.: 06055 – 8967885.



Mit musikalischen Grüßen
Karsten Meier
Landesmusikdirektor

Werbeanzeigen in der Hessischen Blasmusik sind digital.

➤ Anzeigen anklicken und mehr erfahren.



Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung/-kopie
Beratungstermine im Haus • Zusendung von Probemundstücken
(Mo-Fr, nach telefonischer Vereinbarung) (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)




Mundstückbau
Bruno Tilz

HANDWERKS
Funst seit 1971

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • Inh. Y. Denny • 91413 Neustadt/Aisch
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • info@mundstueckbau-tilz.de

 **Verein 24**
Ihre Vereinsverwaltung
www.verein24.de

ComMusic | Talstraße 84 | 07743 Jena
Telefon: +49 (0) 3641 / 89 06 44 | Telefax: +49 (0) 3641 / 89 06 88
E-Mail: info@verein24.de | Webseite: www.verein24.de



Du mittendrin

BESTIMME DEN RHYTHMUS!

Wir suchen eine Musiklehrkraft mit Spezialisierung auf Blasinstrumente und zweitem Staatsexamen für unser Gymnasium in Frankfurt (Taunus).

- ✓ Jazzband, Bläserklassen und modern ausgestattete Lernräume
- ✓ Bilinguales (deutsch-englisch) Konzept*
- ✓ Internationales Kollegium

*Du unterrichtest in deutscher Sprache.

Informiere dich jetzt



DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

ALLEN GEEHRTEN DER MONATE SEPTEMBER - OKTOBER 2024

BEZIRK NORD

MUSIKVEREIN VELLMAR e.V.

VERA ENGLER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WOLFGANG SCHELICH
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS HAHN
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NORBERT SEIFERT
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SVENJA SCHEUBER
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BRIGITTE THOMAS
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HEINZ-DIETRICH THOMAS
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

REINHOLD ZOBOTKE
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WOLFGANG DESEL
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JOCHEN KILIAN
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

THOMAS NIXDORF
10 JAHRE DIRIGENT

WOLFGANG SCHELICH
40 JAHRE VORSTAND

THOMAS HAHN
40 JAHRE VORSTAND

BEZIRK OST

MUSIKZUG KLEINALMERODE 1974 e.V.

JUTTA DONNEBERG
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL DONNEBERG
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ILSE STEIDL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VOLKER NIEMEIER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JANA NIEMEIER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

UWE GOLDBACH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DANIELA JATHO
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDRA IMMKE
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CARSTEN PRUTSCHKE
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN RAUCHHAUS
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FRANK PRUTSCHKE
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL HAHN
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MELANIE PRUTSCHKE
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATRIN HAHN
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER WERNER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTHIAS HAHN
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDRE HÄHNKE
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

STEPHAN GUNDLACH
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KATHARINA MÖLLER
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CLAUDIA NIEMEIER
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ERICH SEMMELROTH
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ANDRE WERNER
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SIMON JATHO
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JAN PRUTSCHKE
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CARINA NIEMEIER
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SASCHA FAHRENBACH
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JENS BACHMANN
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ALEXANDER THIEL
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARTIN WERNER
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK
MIRIAM JOZA
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JONAS NEUMANN
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CARSTEN GOTTSCHALK
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SASCHA BURHENNE
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

RUDOLF STEINMETZ
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SABINE NEUMANN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ROLF GÜNTHER
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

FRITZ WERNER
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MATTHIAS HENNING
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

GÜNTHER WOERMANN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KATRIN EMILIUS
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

NICOLE GOTTSCHALK
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

REINHARD HAHN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SANDRA HOFMANN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARTINA HOHLBEIN
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ERICH KOCH
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

ALLEN GEEHRTEN DER MONATE SEPTEMBER - OKTOBER 2024

JOACHIM HAHN
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

PETRA JATHO
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

TANJA PRUTSCHKE
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

NADINE SÖDER
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

VOLKER ZEUNER
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARTINA SCHUCHARDT
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

GERHARD BRETTHAUER
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BERND BACHMANN
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ROGER GRIES
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HELMUT GLIEM
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WILFRIED HAHN
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SIEGMAR HENNING
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BIRGIT KREBS
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KATRIN HAHN
10 JAHRE DIRIGENT

JUTTA DONNEBERG
10 JAHRE VORSTAND

DANIELA JATHO
25 JAHRE VORSTAND

MELANIE PRUTSCHKE
25 JAHRE VORSTAND

BEZIRK WEST

**SPIELMANNSZUG 1985
BUCHENAU e.V.**

HUBERT SCHINDLER
70-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SCHALMEIEN-ORCHESTER
HAIGER e.V.**

JANNIS GEORG
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATHRIN HELF
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JAKOB SCHOL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDRA PFEIFER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARCUS PFEIFER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RENATE WEGE
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SEBASTIAN KASTELEINER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEPAHN SCHOL
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK WEST

**MUSIKVEREIN
REISKIRCHEN 1982 e.V.**

LENA HEINISCH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VICTORIA SCHWALB
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FRANZISKA SCHMITZ
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANNAH-SOPHIE TSCHERNEY
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARKUS STEIN
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN 1974
RUDINGSHAIN e.V.**

Musikverein 1974 Rudingshain e.V.
50 JAHRE ORCHESTER





HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

TERMINKALENDER DEZEMBER 2024

Die Kalenderfunktion auf unserer Homepage wird momentan überarbeitet und steht Ihnen in Kürze wieder zur Verfügung.

2024

	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
21.12.2024	Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Schlüchtern (Blasorchester, Jugendkapelle, Erwachsenenbläserklasse)	Stadthalle, Schlüchtern	19:30 Uhr	M Kinzig

2025

	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
15.03.2025	Jubiläum 65 Jahre Musikzug Reichensachsen 1960 e.V., Wohltätigkeitskonzert mit dem Landespolizeiorchester Hessen	Bürgerhaus Reichensachsen	19:00 Uhr	Nord
19.03.2025	100 Jahre Stadtkapelle Naumburg e.V., Benefizkonzert des Heeresmusikcorps Kassel	Im Haus des Gastes, 34311 Naumburg		
29.03.2025	Jahreskonzert des Musikzug Niederissigheim e.V.	Mehrzweckhalle, Niederissigheim	19:00 Uhr	M Kinzig
10.05.2025	100 Jahre Stadtkapelle Naumburg e.V., Jubiläumskonzert der Stadtkapelle Naumburg e.V.	Im Haus des Gastes, 34311 Naumburg		Nord
18.05.2025	HMV-Jahreshauptversammlung 2025	Klosterberghalle, Schloßpark 7, 63505 Langenselbold	ca. 10:00-16:00 Uhr	M Kinzig
25.05.2025	Tag der Spielleute	Gießen	ca. 11:00 - 16:00 Uhr	Mitte
13.06.2025	Bezirksmusikfest 60 Jahre Musikverein 1965 Kassel e. V.	Am Sportplatz Biebergemünd-Kassel		M Kinzig
14.06.2025	Bezirksmusikfest 60 Jahre Musikverein 1965 Kassel e. V.	Am Sportplatz Biebergemünd-Kassel		M Kinzig
15.06.2024	Bezirksmusikfest 60 Jahre Musikverein 1965 Kassel e. V.	Am Sportplatz Biebergemünd-Kassel		M Kinzig
29.08.2025	100 Jahre Stadtkapelle Naumburg e.V., Festwochenende	Im Haus des Gastes, 34311 Naumburg		Nord
30-08.2025	101 Jahre Stadtkapelle Naumburg e.V., Festwochenende	Im Haus des Gastes, 34311 Naumburg		Nord
31.08.2025	102 Jahre Stadtkapelle Naumburg e.V., Festwochenende	Im Haus des Gastes, 34311 Naumburg		Nord

WORKSHOPS DER LANDESMUSIKAKADEMIE HESSEN

Rabatt für HMV-Mitglieder bei Kooperationen



**Fr., 21. Februar 2025 -
So., 23. Februar 2025**

Symphonic Jazz Orchestra - LMAH

Sinfonieorchester trifft Crossover-Band Uwaga!

Kooperations-Rabatt: 40 €



LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V.

TERMINKALENDER DEZEMBER 2024



VERANSTALTUNGSHINWEISE DER LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V.

TERMIN

VERANSTALTUNGEN

16.03.25

Mitgliederversammlung (digital)

Für alle Jugendlichen, Jugendleiter*innen,
Delegierte und interessierte Musiker*innen aus den Vereinen.

19.03.2025

Was ist die D-Reihe? (digital)

Und wie bereite ich meine Musiker*innen darauf vor?
Antworten auf diese Fragen gibt es in dieser Veranstaltung.



31.03.2025

Social Media & Presse (digital)

In dieser Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie wir als
Musiktreibende unsere Fans und andere Musiker*innen erreichen.



07.04.-12.04.2025

Seminarwoche D1 - D2 - D3

Während der Seminarwoche in den Sommerferien werden die
Teilnehmer*innen in mehreren Gruppen auf den theoretischen Teil
der Prüfungen D1 - D2 - D3 vorbereitet.



**07. - 13.07.2025
& 18. - 20.07.2025**

Ronneburgfreizeit

Über 100 Jugendliche treffen sich in der ersten Ferienwoche auf der
Ronneburg, um mit viel Spaß ein Konzertprogramm zu erarbeiten.
Am darauffolgenden Wochenende findet eine Konzertreise statt.



11.08. - 13.08.2025

Music for Kids

Diese Freizeit ist für musikalische Anfänger*innen, die erst ein paar Monate
ihr Instrument spielen. Es wird ein Konzertprogramm erarbeitet und
natürlich gibt es auch jede Menge Spiel und Spaß.



14.08. - 17.08.2025

Music for Teens

Die Fortsetzung von Music for Kids richtet sich an Jugendliche von 11-15
Jahren, die schon 1-2 Jahre ihr Instrument spielen. Neben der Erarbeitung
eines Konzertprogramms gibt es jede Menge Spiel und Spaß.



13.10. - 18.10.2025

Seminarwoche D1 - D2 - D3

Während der Seminarwoche in den Herbstferien werden die
Teilnehmer*innen in mehreren Gruppen auf den theoretischen Teil der
Prüfungen D1 - D2 - D3 vorbereitet.



VERANSTALTUNGSHINWEISE DER LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V.

**29.6. - 5.7. &
10. - 12.07.2026**

SAVE THE DATE: Ronneburgfreizeit

Über 100 Jugendliche treffen sich in der ersten Ferienwoche auf der
Ronneburg, um mit viel Spaß ein Konzertprogramm zu erarbeiten.
Am darauffolgenden Wochenende findet eine Konzertreise statt.

03. - 05.08.2026

SAVE THE DATE: Music for Kids

Diese Freizeit ist für musikalische Anfänger*innen, die erst ein paar Monate
ihr Instrument spielen. Es wird ein Konzertprogramm erarbeitet und
natürlich gibt es auch jede Menge Spiel und Spaß.

06. - 09.08.2026

SAVE THE DATE: Music for Teens

Die Fortsetzung von Music for Kids richtet sich an Jugendliche von 11-15
Jahren, die schon 1-2 Jahre ihr Instrument spielen. Neben der Erarbeitung
eines Konzertprogramms gibt es jede Menge Spiel und Spaß.

ÜBERARBEITUNG DER D-REIHE - TEIL 2

Liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,
Liebe Vereinsvorstände,
Liebe Musikerinnen und Musiker,

nun ist es soweit: Die Überarbeitung unserer Prüfungen zur D-Reihe (Kleine Stimmgabel, D1, D2, D3) findet endlich ihren Abschluss in der **Veröffentlichung der neuen D3-Prüfungen** zum 01.01.2025!

Seit Herbst 2021 werden bereits D1 und D2 nach den neuen Prüfungsbögen geprüft. Eine gründliche Beobachtung und Dokumentation dieser Prüfungsergebnisse hat uns im Einsatz der erneuerten Aufgaben bestärkt, besonders in den Bereichen Gehörbildung und Rhythmik, sodass hierauf aufbauend nun auch D3 neukonzipiert werden konnte.

Eine kurze Zusammenfassung unserer **Motivation für die Überarbeitung:**



Zum einen möchten wir neue Forschungsergebnisse und Entwicklungen der Musikpädagogik hinsichtlich des Lehrens und Lernens von Musik berücksichtigen. Zum anderen möchten wir die musiktheoretischen und musikpraktischen Inhalte verknüpfen und auf eine Weise vermitteln, sodass unsere Musikerinnen und Musiker davon beim gemeinsamen Musizieren im Orchester oder Ensemble möglichst viel profitieren können. Langfristig möchten wir durch eine breit angelegte Förderung musikalischer Kompetenzen Interessierte jeden Alters **zu weiterführendem musikalischem Engagement motivieren**, sowohl als Musizierende innerhalb eines Orchesters wie auch als anleitende Person vor dem Orchester. Hier sind Registerleitung und

interne Satzprobenleitung zu nennen, ebenso Jugendgruppenleitung, Dirigentenausbildung und musikalisch-pädagogische Berufe. **Es ist kein Geheimnis, dass aktuell besonders in den anleitenden und musikvermittelnden Positionen ein großer Mangel an gutausgebildetem Personal besteht!** Mit unserer D-Reihe möchten wir allen Interessierten ein breites Grundlagenwissen sowie damit verbundene, praktische Fähigkeiten an die Hand geben, um derartige Ziele in erreichbare Nähe zu rücken.

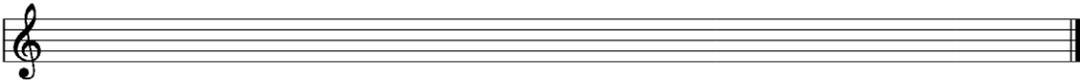
Die Aufzählung der Neuheiten auf der nächsten Seite ist nicht vollständig. Auf unserer Homepage www.lmj.de/musikalisches sind stets die **aktuellen Prüfungsanforderungen** je Abzeichen detailliert aufgeführt. Zusätzlich sind dort zu jedem D-Abzeichen **Übetests** für die beiden Prüfungsteile („Allgemeine Musiklehre“ und „Gehörbildung & Rhythmik“) zu finden, sowie in naher Zukunft eine aktualisierte **„Gehörbildung & Rhythmik“-Übehilfe**.

Eine weitere Neuerung gibt es hinsichtlich der empfohlenen **Literatur zur Prüfungsvorbereitung**: Da die bisher genutzten Lehrwerke für D2 und D3 (mit Ausnahme sehr weniger Restbestände) nicht mehr verfügbar sind, empfehlen wir nun **„Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung - Band 2“ von Michael Stecher**. Mit diesem Werk kann man sich nacheinander auf beide Prüfungen D2 und D3 vorbereiten.

Da unsere Prüfungsanforderungen teilweise über die Inhalte in diesem Buch hinaus gehen, werden hierfür in Kürze **ergänzende Info-Pakete** jeweils für D2 und D3 zum Download bereitgestellt. Ebenfalls neu ist in diesem Zusammenhang,

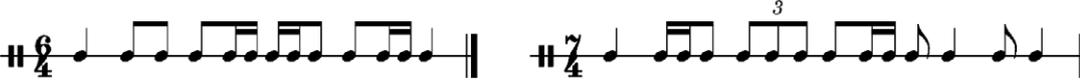
Nachfolgend wird anhand ausgewählter Prüfungsaufgaben ein **Einblick in die Neuerungen** gegeben:

★ Prüfungsteil „Allgemeine Musiklehre“

Aufgabe 2: Tonleitern, Akkorde, Funktionen								Mögliche Punktzahl: 12
a) Bilde über jedem Ton der Des-Dur-Tonleiter einen leitereigenen Dreiklang und bezeichne diesen genau.								Erreichte Punktzahl: ____
Benenne die Haupt- und Nebenfunktionen der Akkorde in der Tonart Des-Dur.								
								
Bezeichnung:								
Funktion:								

★ Prüfungsteil „Gehörbildung & Rhythmik“

Aufgabe 4: Kadenz hören								Mögliche Punktzahl: 8
Du hörst eine Grundkadenz aus vier Akkorden in Dur. Die Tonart ist vorgegeben.								Erreichte Punktzahl: ____
Notiere die Bassstimme der Kadenz, sowie die jeweilige Funktion des erklingenden Akkordes.								
								

Aufgabe 6: Rhythmische Fehlersuche								Mögliche Punktzahl: 16
Je Beispiel sind 2 Fehler enthalten. Notiere die korrekten Notenwerte über den fehlerhaften Zählzeiten.								Erreichte Punktzahl: ____
Jeder Rhythmus ist zweimal zu hören.								
a) 4/4-Takt:								
								

dass dieses Lehrwerk nun nicht mehr über die LMJ-Geschäftsstelle bezogen werden kann.

Sollte Ihr/Euer Verein aktuell einen D3-Vorbereitungskurs mit den bisherigen Inhalten durchführen und in naher Zukunft eine Prüfung geplant haben, spricht mich jederzeit gerne an. Gemeinsam werden wird eine Lösung finden, die für keinen Prüfling von Nachteil sein wird.

Ein **großes Dankeschön** geht an die eifrigen JUMA-Mitglieder Anna Gesierich, Daniel Ulb,

Jürgen Klingelhöfer und Stefano Corino, die sich gemeinsam mit mir intensiv mit der Überarbeitung der D3-Prüfung befasst haben.

Bei jeglichen Fragen zu unserer D-Reihe stehe ich als Musikbeauftragter jederzeit gerne per E-Mail unter tim.hildenbrand@lmj.de zur Verfügung.



Musikalische Grüße
Tim Hildenbrand



Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung

Kleine Stimmgabel:



STADTKAPELLE FRANKENBERG MUSIKVEREIN e.V.:

Julian Damm, Vanessa Daume, Marlene Dersch, Emma Freitag, Enya Jakobi, Anneke Landau, Lina Noll, Blanka Julika Schäfer, Richard Schock, Caspar Seibert.

JUGENDORCHESTER DER KATH. KIRCHE MEERHOLZ-HAILER:

Sabine Brunk, Nicole Bütehorn, Ben Bütehorn, Cornelius Held, Jasmine Kasa, Clara Klein, Hannah Schäfer, Maria Schäfer, Johannes Seeliger, Jonas Tittel, Ida Winterfeld.

MUSIKZUG 1950 e.V. BATTENBERG (EDER):

Lisa Bernt.

MUSIKZUG BUCHENBERG 1974 e.V.:

Hannes Schluckebier, Mats Friedrich Lippeke, Piet Volker Lippeke, Pauline Denhof.

MUSIKVEREIN RHENA 1911 e.V.:

Mayla Steller.

STADTKAPELLE SELIGENSTADT 1908 e.V.:

Sabrina Berkold, David Eberhardt.

D1:

ORCHESTERVEREIN EITERFELD:

Sophia Herr, Emma Kohlmann, Christian Maul, Jonas Titze, Hannah Vaupel, Max Mihm.

BLÄSERCHOR TONICA MACKENZELL e.V.:

Nevio Schön, Alina Simon, Linus Trapp, Janik Wächtersbach, Lara Wagner,

JUGENDORCHESTER DER KATH. KIRCHE MEERHOLZ-HAILER:

Philipp Günther, Jonas Hild, Marcel Mückberg, Steffen Tittel, Ludwig Weismantel

TONICA MUSIKSCHULE SCHLÜCHTERN:

Till Weber, Leander Müller.

MUSIKZUG 1950 E.V. BATTENBERG:

Zoe-Noemi Becker, Lars Bernt, Hannah Döls, Jorid Finkenberger, Clair-Marie Freitag, Jaron Koch, Maren Vetter.

MUSIKVEREIN RHENA 1911 e.V.

Dana Oetter, Tilda Saure, Marco Kieweg.

SCHÜTZENBLASKAPELLE WILLINGEN:

Anna Wilke, Henry Cramer, Jannis Behle.

MUSIKZUG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BÜDINGEN e.V.:

Andrea Kannappel.

KATHOLISCHER KIRCHENMUSIKVEREIN RUHLKIRCHEN e.V.:

Leni Bera, Jannes Gonder, Luca Gonder, Nils Lachmund, Paulina Wagner.

DIE WETTERTALER BLASMUSIK OPPERSHOFEN e.V.:

Erik Dieffenbach, Anna-Lena Metz, Max Metz.

MUSIKVEREIN DIETESHEIM 1904 e.V.

Neda Kazan, Vincent Knipp, Luisa Kurth.

MUSIKZUG BOTTENDORF/BURGWALD e.V.:

Hannah Schulerus.

MUSIKZUG NIEDERISSIGHEIM e.V.:

Benedikt Siegl.

MUSIKZUG HOLZHEIM:

Lucie Anabel Lemke.

D2:

ORCHESTERVEREIN EITERFELD:

Luisa Herr, Leo Hohmann.

BLÄSERCHOR TONICA MACKENZELL e.V.

Marian Schön, Tom Weigelt.

MUSIKZUG 1950 E.V. BATTENBERG:

Lena Bernt, Magdalena Schindzielorz, Mara Weber, Jadon Wolf.

MUSIKVEREIN RHENA 1911 e.V.

Julia Klein-Göbel, Christian Kieweg.

MUSIKSCHULE KORBACH:

Julia Hellwig.

MUSIKZUG BOTTENDORF/BURGWALD e.V.

Daniel Kessler, Leo Hallenberger.

MUSIKVEREIN GRÄFENHAUSEN 1987 e.V.

Julian Stütz.

MUSIKVEREIN DIETESHEIM 1904 e.V.

Paul Sturm.

EINTRACHT GLAUBERG e.V (ABT. MUSIK):

Pauline Barth, Laurin Egold, Esther Knickel, Jonas Konradi, Claus Oehlbrecht, Clara Stolte.

SONSTIGE: Moritz Nau.

D3:

MUSIKZUG 1950 E.V. BATTENBERG:

Milena Meiser.

MUSIKZUG BOTTENDORF/BURGWALD e.V.

Kim Sophie Frost, Nils Konrad Schulerus.

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel-Bommersheim: Julie Halas.

MUSIKVEREIN ZELLHAUSEN:

Charlotte Prinz.

MUSIKVEREIN HARMONIE 1926 NEUSES e.V.

Tom Wasgjen.



KLASSISCHE KLÄNGE in Langenselbold

@drenvau_official

In gewohnter Manier hat am Totensonntag, dem 24. November 2024, das Jahreskonzert des Sinfonischen Blasorchesters der Landesmusikjugend Hessen e.V. stattgefunden. Wie bereits in den Jahren zuvor spielte das Orchester in der Klosterberghalle in Langenselbold unter der Leitung von Raphael Schollenberger vor einem begeisterten Publikum, doch dieses Jahr hatte sich das Orchester (mal wieder) ein besonderes Stück vorgenommen.

„Pictures at an Exhibition“ oder zu deutsch „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Petrowitsch Mussorgsky, einem russischen Komponisten des 19. Jahrhunderts, stand auf dem Plan. Musikliebhaber*innen haben sicher direkt das berühmte Trompeten-Solo der Promenaden im Ohr, mit welchem der Solist Jonas Brück das Stück eröffnete. Aber auch andere Soli, sei es Saxofon, Klarinette oder auch das Euphonium, kamen nicht zu kurz und beschrieben auf unterschiedliche Weisen die elf Bilder des Werkes. Ob der Ochsenkarren aus „Bydlo“, die zankenden Marktweiber aus „Limoges“ oder die kleine Orgel aus dem „Großen Tor von Kiew“

- das Orchester enttäuschte nicht mit seiner klanglichen Gestaltung des Paradebeispiels für Programm-Musik. Visuell unterstützt wurde das Werk noch durch eine Leinwand, auf welcher die Zuschauer*innen das jeweilige Bild des Künstlers Viktor Hartmann betrachten und gedanklich über die Zusammenhänge zwischen Musik und Bild philosophieren konnten. Das rund 30-minütige Werk, welches ursprünglich als Klavierzyklus komponiert wurde und dann unter anderem durch eine Orchestrierung durch Maurice Ravel Berühmtheit erlangte, wurde allerdings erst in der zweiten Hälfte des Konzerts gespielt, um da, wie es sich als Hauptwerk gehört, die volle Aufmerksamkeit zugeteilt zu bekommen.

Die Eröffnung des Konzerts war von der Schnelligkeit und Eleganz der „Festive Overture“ von Dmitri Shostakovich geprägt und die rasante Fahrt des Orchesters stoppte nicht, als es nahtlos weiterging mit „The Lexikon of the Gods“ von Rossano Galante. Dieses Stück erzählt in drei Sätzen von drei verschiedenen Gottheiten der antiken Mythologie - Perseus, Penthaus und

Zeus - und ähnlich zu Zeus' Blitzen raste die Musik des Orchesters durch den Saal und verlieh den antiken Göttern und ihren Geschichten Gestalt. Den Abschluss des Konzerts (nach dem „Großen Tor von Kiew“) bildete „Nimrod“ aus den Enigma Variations von Edward Elgar, mit welchem das Orchester das Publikum voller innerer Ruhe und warmen Gefühle zurückließ.

Wer jetzt Motivation für dieses großartige Orchester bekommen hat, der kann sich glücklich schätzen, denn im kommenden Januar finden wieder Schnupperproben für das Sinfonische Jugendorchester der Landesmusikjugend Hessen statt und es steht bereits Großes auf dem Plan für 2025: **Der Flicorno d'Oro in Riva del Garda im April!**

Am Samstag, den 11. Januar 2025, sowie am Sonntag, den 12. Januar 2025, finden die Proben jeweils von 10.00-14.30 Uhr in der Kopernikuschule in Freigericht statt und eingeladen sind alle, welche Interesse haben mitzuspielen oder vielleicht auch nur mal eine Probe erleben möchten. Meldet euch gerne per Direktnachricht auf Instagram (@sbo.lmj.hessen) oder per Mail (sbo@lmj.de) an.

Wer nicht mitspielen möchte, aber Lust hat, junge Musiker*innen zu unterstützen, kann sich gerne über Spendenmöglichkeiten bei der Geschäftsstelle der LMJ informieren. Die jungen Musiker*innen freuen sich sehr über zahlreiche Unterstützung!



Wichtige Infos:

- Riva: 11.4.-13.4.2025
- Vorspiele finden vor der Probe am 12.1.2025 statt

Wir wollen nach Riva zum Flicorno d'Oro fahren! Du auch?
Dann komm vorbei, zu unseren:

SCHNUPPERPROBEN

Meldet Euch zur Anmeldung zu den Schnupperproben bitte per Mail unter: sbo@lmj.de oder per DM

Samstag, 11. Januar 2025

10:00-16:30 Uhr

Kopernikuschule Freigericht

Sonntag, 12. Januar 2025

10:00-14:30 Uhr

Kopernikuschule Freigericht



Stellenausschreibung

Lehrgangsorchester für Dirigierworkshop gesucht!



- ◆ Für einen bevorstehenden **Dirigierworkshop** suchen wir ein engagiertes Jugendorchester, das Lust hat, als **Lehrgangsorchester**, unter der Leitung aufstrebender Dirigent:innen zu musizieren!
- ◆ **Wann?** Samstag, der 14. Juni 2025
- ◆ **Wer?** Ein **Jugendblasorchester**, das offen für neue musikalische Impulse ist und gerne mit Nachwuchsdirigenten arbeitet. Denkbar wäre auch die Bildung eines **Projektorchesters** für den Workshop.
- ◆ Das **Repertoire** richtet sich nach dem Leistungsstand des Orchesters und ist bis zum Lehrgangstag zu erarbeiten.

Wir bieten:

- Die Möglichkeit, mit jungen Dirigierenden zu arbeiten.
- Spannende Proben und neue Impulse für das Orchester
- Eine intensive musikalische Zusammenarbeit mit der professionellen Dirigentin **Antonia Dehmer**, die gerne auch vor dem Workshop zur Erarbeitung des Programms in Eure Probe kommt.

Bei Interesse freuen wir uns auf eine kurze Bewerbung mit Informationen zum Orchester an:  info@lmj.de

Wir freuen uns auf euch und einen spannenden Workshop! 



HMV-Stellenmarkt

Der Hessische Musikverband sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Bezirksvorsitzende

in den folgenden Bezirken:

Main (m/w/d)
Wetterau (m/w/d)
West (m/w/d)
Main-Kinzig (m/w/d)
Ost (m/w/d)

Bezirksvorsitzende sind unsere Verbindung zu den Vereinen vor Ort und wichtige regionale Ansprechpartner. Wenn ihr interessiert daran seid, das Vereinsleben in eurer Region mitzugestalten und euch mit euren Ideen und Vorstellungen von guter Verbandsarbeit im HMV zu engagieren, meldet euch gern direkt unter

✉ info@hessischer-musikverband.de

Unser Geschäftsführer steht euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Der Hessische Musikverband sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Bezirksmusikbeauftragte

in den folgenden Bezirken:

Main (m/w/d)
Mitte (m/w/d)
Taunus (m/w/d)
Wetterau (m/w/d)
Ost (m/w/d)

Bezirksmusikbeauftragte sind unsere musikalischen Expertinnen und Experten vor Ort. Sie haben das Recht, ein eigenes Bezirksorchester zu gründen und gestalten im Team mit dem Bezirksvorsitz Bezirksmusikfeste und schlagen Workshopangebote für die Region vor. Wenn ihr interessiert daran seid, das Musikleben in eurer Region zu prägen und eure Ideen mit Verbandsunterstützung zu verwirklichen, meldet euch gern direkt unter

✉ info@hessischer-musikverband.de

Wir stehen euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Ihr möchtet gern in die Verbandsarbeit schnuppern, seid euch aber noch nicht sicher, ob ein Amt schon das Richtige für euch ist? Kommt gern auf uns zu unter info@hessischer-musikverband.de



Landesmusikrat Hessen wählt neues Präsidium – Dorothee Graefe-Hessler als Präsidentin bestätigt



Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Dorothee Graefe-Hessler, Präsidentin des Landesmusikrat Hessen seit 2021, einstimmig im Amt bestätigt. Die Hofheimerin blickt auf lange Jahre des musikalischen Engagements zurück, so ist sie derzeit nicht nur Präsidentin des Landesmusikrates, sondern auch 2. Vorsitzende des Hofheimer VolksBildungsVereins, dem Mehrheitsgesellschaftler der Hofheimer Musikschule. Auch dem Landesmusikrat Hessen ist die heutige Ehrenpräsidentin des Bundesverbands Musikunterricht Landesverband Hessen bereits in verschiedenen Positionen verbunden. 2008 erstmals als Beisitzerin in das Präsidium des Verbands gewählt, wurde sie sechs Jahre später Vizepräsidentin des Landesmusikrates und übernahm schließlich 2021 das Präsidentinnen-Amt von Dr. Ursula Jungherr.

„Im Sinne der Kontinuität freue ich mich, den Landesmusikrat Hessen noch weitere drei Jahre begleiten und prägen zu dürfen“, so Graefe-Hessler zu ihrer Wiederwahl. „Gerade in Zeiten des beschleunigten gesellschaftlichen Wandels, Klammer Kassen sowie omnipräsenter Reform- und Sparpläne – wie etwa aktuell im öffentlich-rechtlichen Rundfunk – ist es wichtig, den Landesmusikrat und seine Mitglieder als einen wichtigen Akteur zivilgesellschaftlichen Engagements immer erneut zu positionieren.“

Ebenfalls bestätigt im Amt wurden die beiden Vizepräsidenten Claus-Peter Blaschke, Präsident des Hessischen Sängerbunds, und Stefan Küchler, Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche Hessen Nassau, beide ebenfalls seit 2021 Vizepräsidenten.

Außerdem wurden als Beisitzer*innen wiedergewählt:

- Fanni Mülot
- Dr. Nicolas Ruegenberg
- Heike Schulte-Michaelis
- Jean-Marc Vogt

Neu im Präsidium des Landesmusikrat Hessen e. V. sind Prof. Christopher Brandt, Professor für Gitarre an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, und Sascha Wild, Musikreferent der Stadt Frankfurt, Jazzvermittler und Musikpädagoge.

Der Landesmusikrat Hessen e. V. ist der Dachverband sämtlicher Verbände, Institutionen und Organisationen, die das Musikleben in Hessen im professionellen, pädagogischen wie auch im Amateurbereich gestalten. Der Landesmusikrat fördert die Aktivitäten und Zielsetzungen seiner Mitglieder und koordiniert und integriert diese zu gemeinsamem Handeln und vertritt sie zudem in der Öffentlichkeit, gegenüber der hessischen Landesregierung und den politischen Körperschaften in Kreis und Gemeinden.



Kontakt:

Lisanne Wiegand, Geschäftsführung
wiegand@landesmusikrat-hessen.de

Förderprogramm für am Deutschen Musikfest 2025 teilnehmende Blasorchester



Gemeinsam mit Stretta Music hat die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV) ein Förderprogramm ausgearbeitet. Alle am Deutschen Musikfest (DMF) 2025 teilnehmenden Blasorchester haben die Möglichkeit, sich um eine Förderung bei Stretta zu bewerben.

Die ersten 100 Vereine erhalten:

- 1 Ein **kostenloses Blasorchesterwerk von Hans Bernd Zimmermann nach Wahl** (leicht oder schwer):

www.stretta-music.de/author-hans-bernd-zimmermann

- 2 Eine **Präsentationsfläche für das Orchester im Blasmusik-Campus**

www.stretta-music.de/campus/portal-blasmusik

- 3 Eine **Gutschrift über 250 €**

250 € für eure Vereinskasse!

Über Stretta Music Von Musikern für Musiker

Stretta Music ist ein Online-Notenversand und Musikverlag bei Würzburg. Wir sind eine verlässliche Anlaufstelle für viele Musikerinnen und Musiker im In- und Ausland, egal ob Profi oder Amateur. In unserem Shop findet ihr alle Noten für euer Instrument, gedruckt oder digital. Bei Fragen steht unser musikalisch versiertes Team gerne persönlich zur Verfügung.

Wie funktioniert es?

- Alle bereits für das DMF 2025 angemeldeten Blasorchester erhalten ab dem 01.10.2024 einen Link via E-Mail, über den sie sich auf der Seite des Deutschen Musikfestes um eine Förderung bewerben können.
- Alle sich später anmeldenden Vereine werden wöchentlich über den Link informiert.
- Für die Bewerbung werden neben der Teilnehmer-ID des DMF nur die Vereinsadresse und eine E-Mail-Adresse benötigt.
- Die BDMV leitet die Anmeldungen an Stretta Music weiter.
- Die ersten 100 Bewerber auf das Stretta Förderprogramm erhalten von Stretta eine Bestätigung.
- Das ausgewählte Orchesterwerk liegt zur Abholung beim Stand von Stretta Music auf dem Deutschen Musikfest 2025 (29.05. – 01.06.) bereit.
- Danach übersendet ihr von einem Konzert, das ihr 2025 selbst aufführt, Infomaterial* zur Veröffentlichung auf dem Blasmusik-Campus.
- Nach erfolgreichem Eingang der Konzertdaten überweist Stretta 250 €. Für die Auszahlung ist ein Kundenkonto bei Stretta Music erforderlich**.

„Wir freuen uns, mit Stretta Music einen Partner zu haben, der die Vereinskassen der Blasorchester auf so niederschwellige Weise unterstützt und mit dem Blasmusik-Campus ein neues Netzwerk schafft“, so die Geschäftsführerin der BDMV, Dr. Anita Huhn.

*Programmheft vom Konzert (PDF), Foto von eurem Orchester und Videomitschnitt (2-5 Min.)

** Alle weiteren Details klären wir im direkten Austausch per E-Mail mit euch. Es gelten die Teilnahmebedingungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fortbildungen für Bildungsleistungen wie Musikunterricht sind auch in Zukunft von der Umsatzsteuer befreit



Bundesvereinigung
Deutscher
Musikverbände e.V.



Mit einem Kabinettsbeschluss zum Jahressteuergesetz 2024 im Juni 2024 hat die Bundesregierung massive Unruhe unter Musikschulen hervorgerufen, da hier die Umsatzbesteuerung von Bildungsleistungen (Musikunterricht) neu definiert werden sollte.

Entsprechend der vorgesehenen Änderung in § 4 Nummer 21 Buchstabe a Satz 2 UStG sollten private Einrichtungen mit Gewinnerzielungsabsicht, die Fortbildungsleistungen erbringen, von der Steuerbefreiung ausgeschlossen werden. Das hätte zur Folge haben können, dass selbständige Lehrer Einrichtungen ohne Gewinnerzielungsabsicht für Leistungen im Rahmen der Fortbildung künftig Rechnungen mit 19 Prozent Umsatzsteuer stellen müssten, die diese Einrichtungen jedoch nicht als Vorsteuer geltend machen können, da sie selbst steuerfreie Leistungen ausführen. Die Folge wären steigende Kosten für die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen gewesen, was dem Ziel einer

Bekämpfung des Fachkräftemangels entgegengewirkt hätte. Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV), Paul Lehrieder MdB, setzte sich dafür ein, dass Bildungsleistungen möglichst nicht durch die Umsatzsteuer verteuert werden.

Das Jahressteuergesetz wurde heute am 18. Oktober in 2./3. Lesung im Bundestag verhandelt und beschlossen: „Auf unseren Druck hin hat sich nichts an der bestehenden Umsatzsteuerfreiheit von Tanz- oder Musikunterricht geändert. Die enorme Unruhe der letzten Wochen hätte man sich sparen können. Die Ampel wollte Bildungsleistungen wie Klavier- oder Tanzunterricht, die der bloßen Freizeitgestaltung dienen, der Umsatzsteuer unterwerfen“, so Antje Tillmann MdB.

Bildungsangebote werden daher nicht durch eine Steuerpflicht teurer, Aus- und Fortbildungen für Bildungsleistungen wie Musikunterricht sind auch in Zukunft von der Umsatzsteuer befreit.

Komponisten-Dirigenten-Treffpunkt bei der Musikmesse akustika | 4. – 6. April 2025

akustika 

In Zusammenarbeit mit dem Nordbayerischen Musikbund NBMB organisiert der Kulturservice Link KSL, Alexandra Link, einen Komponisten-Dirigenten-Treffpunkt im Herzen der Musikmesse akustika in Nürnberg. Einige Komponisten, wie z. B. Jacob de Haan, Peter Kleine Schaars, Marco Pütz, Otto M. Schwarz, Dominik Wagner, Mathias Wehr und Andreas Ziegelbäck haben ihr Kommen bereits zugesagt.

Neben dem Treffpunkt, an dem sich namhafte Komponistinnen und Komponisten auf Fachgespräche und einen Austausch mit Dirigentinnen und Dirigenten freuen, gibt es Komponistenportraits, in denen die Komponisten ihre Werke mit Soundbeispielen vorstellen. Außerdem

finden täglich sogenannte Reading-Sessions statt, in denen deren Werke „spielend“ kennengelernt werden können. Besucherinnen und Besucher der Musikmesse akustika können im Teilnehmer-Orchester mitspielen.

Interessierte Komponistinnen und Komponisten, die gerne am Treffpunkt mitwirken möchten, melden sich bei Kulturservice Link,

Alexandra Link,
info@kulturservice.link



Kulturservice
Link
Management · Marketing · Organisation

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. richtet in Vorbereitung auf das Deutsche Musikfest 2025 einen Parlamentarischen Abend aus



„Musik baut Brücken – das Motto des Deutschen Musikfestes vom 29. Mai bis 1. Juni in Ulm und Neu-Ulm – passt auch hervorragend zum heutigen Abend. Die Musik soll die Brücken bauen zwischen den Verantwortlichen des Deutschen Musikfestes auf der einen Seite und der Politik auf der anderen Seite“, sagte Paul Lehrieder, Bundestagsabgeordneter und Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV) – am Dienstagabend beim Parlamentarischen Abend der BDMV in der Landesvertretung Baden-Württemberg in der Tiergartenstraße in Berlin. „Die Musik baut darüber hinaus auch Brücken zwischen Generationen, Religionen, der Amateurmusik und der professionellen Musik“, so Lehrieder abschließend. Die gute Zusammenarbeit und Vorfreude auf das Deutsche Musikfest 2025 wurden auch von Benjamin Strasser, parlamentarischer Staatssekretär und Präsident des Bundesmusikverband Chor und Orchester artikuliert und die Kulturbürgermeisterin der Stadt Ulm, Iris Mann, sprach stellvertretend für die Gastgeberstädte Ulm und Neu-Ulm eine herzliche Einladung zum Deutschen Musikfest 2025 aus.

Neben vielen angeregten Gesprächen stand bei diesem Parlamentarischen Abend vor allem die Musik gleich in vielfacher Hinsicht im Mittelpunkt. Dies galt sowohl für die musikalischen Beiträge des Blechbläserquintetts des Jugendorchesters Bad Freienwalde unter Leitung von Endrik Salewski und des Bläserquintetts des Konzertorchesters vom Jungen Ensemble Berlin unter Leitung von Gabriel Seifert als auch für das Deutsche Musikfest selbst, dessen vielfältiges Programm im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt wurde.

Zudem fand ein reger Austausch zwischen den teilnehmenden Bundestagsabgeordneten und Verantwortlichen der BDMV statt, die immer wieder zum Ausdruck brachten, wie wichtig die Musik für die Gesellschaft ist und wie vielfältig Musik sein kann. „Ohne Musik würde der Gesellschaft etwas Wesentliches fehlen“, so das übereinstimmende Fazit des Parlamentarischen Abends.



Die BDMV ist der Dachverband der ehrenamtlich organisierten Blas- und Spielleutemusik in Deutschland. Gemeinsam mit ihrer Jugendorganisation, der Deutschen Bläserjugend (DBJ), ist die BDMV Deutschlands größter instrumentaler Musikverband mit 1,1 Mio. Mitgliedern. Er umfasst 22 Mitgliedsverbände mit insgesamt mehr als 15.000 Ensembles in ca. 10.000 Mitgliedsvereinen und ist in allen Bundesländern vertreten.

Das Deutsche Musikfest (DMF) wird seit 1989 alle sechs Jahre als wichtigste Veranstaltung des Verbandes durchgeführt. Das 7. DMF findet erstmalig in zwei Bundesländern und zwei Städten statt. Erwartet werden rund 18.000 Teilnehmende in 350 Orchestern. Die Musizierenden geben an den vier Tagen 500 Konzerte in 30 Spielstätten. Höhepunkt ist das gemeinschaftliche Musikerlebnis beim Gesamtkonzert, zu dem über 5.000 Musizierende erwartet werden. Das DMF steht für friedliche Begegnung, Austausch, Vernetzung, Leistungsvergleich, Weiterentwicklung, Information und Freude an der Musik.
(Friedrich Kulke/BDMV)

Deutsches Musikfest 2025 – Ticketverkauf startet

Bundesvereinigung
Deutscher
Musikverbände e.V.

DEUTSCHES MUSIKFEST Ulm & Neu-Ulm 2025



Vom 29.05.-01.06.2025 findet in den Städten Ulm und Neu-Ulm das 7. Deutsche Musikfest statt und bringt die Städte vier Tage lang an über 30 Spielorten zum Klingen. Während die Wettbewerbe, Wertungsspiele und Open-Air-Konzerte bei freiem Eintritt stattfinden gibt es auch rund 15 Galakonzerte. Für diese sind ab dem 01.12.2024 bereits Tickets erhältlich! Diese Konzerte sind die Highlights, die die viertägige Veranstaltung neben den vielen verschiedenen Veranstaltungsformaten der Amateurmusikensembles abrunden.

Präsentiert werden im Rahmen der Galakonzerte in erster Linie professionelle und semi-professionelle Klangkörper, wie etwa die Junge Bläserphilharmonie Ulm und das Kreisverbandsjugendblasorchester Ulm/Alb-Donau, die am Donnerstag im Congress Centrum Ulm für einen eindrucksvollen Auftakt sorgen werden.

Auch die Polizeiorchester aus Bayern und Baden-Württemberg werden einen Hörgenuss bereiten, wobei letzteres am Sonntag den Abschluss mit Siegerehrung des Dirigentenwettbewerbes bilden wird. Ebenfalls sind bereits Tickets für die Konzerte der Rhein Hessischen Bläserphilharmonie, dem Landesjugendblasorchester Hessen sowie dem Jugendblasorchester Zwickau im Vorverkauf erhältlich.

Den Höhepunkt am „Tag der Naturtonmusik“ am Freitag bildet das Galakonzert von drei Naturtonensembles, die die große Vielfalt in der Naturtonmusik in Deutschland darstellen. Sowohl traditionelle Naturtonmusik im 3-4-stimmigen Bläusersatz mit Landsknechts Trommeln und Pauken, Naturtoninstrumente in gemischter Besetzung im Spielmansszug und Naturtoninstrumente in der Besetzungsform der Batterie-Fanfare werden eine große musikalische Genre Vielfalt aufzeigen.

Am Samstagnachmittag wird das Landesflötenorchester Argentum im Congress Centrum Ulm zu hören sein. Dies bildet das Zentrum dieser besonderen Konzerte. Darüber hinaus wird es Galaauftritte in der Pauluskirche und dem Kornhaus in Ulm sowie im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm geben, wo das Schwäbische Jugendblasorchester aufspielen wird.

Außerdem können sich Besucherinnen und Besucher sowie Teilnehmende auf Konzerte von deutschlandweit renommierten Orchestern freuen. Unter diesen sind etwa das Landesblasorchester Baden-Württemberg und das Musikkorps der Bundeswehr.

Es lohnt sich also, die Einzelveranstaltungen innerhalb des Deutschen Musikfestes bereits jetzt im Blick zu behalten, um die herausragenden Höhepunkte nicht zu verpassen. Neben den regulären Besuchertickets, die ab neun Euro erhältlich sind, können Teilnehmende sowie anders Berechtigte (z. B. Schüler, Studenten, etc.) vergünstigte Tickets ab vier Euro erwerben, mit denen das Festwochenende neben den kostenlosen Open-Air-Konzerten nach individuellem Geschmack aufgewertet werden kann.

Der gesamte Überblick über die Galakonzerte ist unter www.deutsches-musikfest.de/galakonzerte zu finden.

Eintrittskarten können zum einen online unter www.ulmtickets.de gekauft werden, zum anderen bei Verfügbarkeit vor Ort bei den Vorverkaufsstellen von Ulm Tickets oder an der Abendkasse.

Großer Preis des Mittelstandes: Buffet Crampon Deutschland ist einer von vier Siegern Sachsens

BUFFET CRAMPON



Von links: Die Sieger aus Markneukirchen von Buffet Crampon: Prokurist Volkmar Kühnle, Geschäftsführer Volker Voigt, Prokurist Jochen Keilwerth.

Buffet Crampon Deutschland ist einer der vier sächsischen Sieger beim Großen Preis des Mittelstandes 2024. Unter 4.600 Unternehmen, die bundesweit eine Nominierung erreicht hatten, ist der vogtländische Musikinstrumentenhersteller am Wochenende als Sieger in Sachsen hervorgegangen. Am Samstagabend nahmen Geschäftsführer Volker Voigt und die Prokuristen Jochen Keilwerth und Volkmar Kühnle den Preis von der Oskar-Patzelt Stiftung in Würzburg entgegen. Die Preisverleihung stand unter dem Motto „Mit Zuversicht Richtung Zukunft“.

Um in die Nominierungsliste aufgenommen zu werden, müssen mittelständische Unternehmen hervorragende Leistungen in fünf Kriterien erfüllen. Darunter zählen unter anderem die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation sowie das Engagement in der Region. 4.600 Unternehmen bundesweit, davon 349 aus Sachsen, erreichten eine Nominierung. In die zweite Stufe - in die sogenannte Juryliste - schafften es 451 bundesweit. Daraus resultierte für Buffet Crampon und drei weiteren Unternehmen in der dritten Stufe - die so genannten Auszeichnungsliste - der Sieg im Bundesland Sachsen.

„Unsere Freude ist riesengroß“, sagt Volker Voigt, Geschäftsführer von Buffet Crampon Deutschland. „Die Mitarbeiter des Unternehmens geben tagtäglich ihr Bestes bei der Herstellung unserer Musikinstrumente. Ihnen soll der Preis gewidmet sein. Musiker auf der ganzen Welt schätzen nicht umsonst die Wertarbeit, die wir im Vogtland und in Geretsried produzieren.“

Buffet Crampon ist Europas größter Hersteller von Blasinstrumenten. Über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fertigen im sächsischen Vogtland sowie im oberbayerischen Geretsried feinste Holz- und Blechblasinstrumente für die zwölf unverwechselbaren Marken des Unternehmens an. Die Buffet Crampon Deutschland GmbH wurde zum zwölften Mal seit dem Jahr 2009 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert und im vergangenen Jahr zum „Finalisten“ ausgezeichnet. 2024 folgt nun der Sieg.

Der Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt Stiftung wird seit 1994 jährlich ausgeschrieben und fand in diesem Jahr zum 30. Mal statt. Die für den 30. Wettbewerb 2024 nominierten 4.600 Unternehmen beschäftigen gemeinsam rund eine Million Mitarbeiter, schufen circa 10.000 neue Arbeitsplätze und bilden insgesamt derzeit etwa 50.000 junge Menschen aus.

Mit der Auszeichnung möchte die Stiftung den Respekt vor unternehmerischer Verantwortung und eine Kultur der Selbstständigkeit fördern, engagierte Unternehmerpersönlichkeiten präsentieren sowie mittelständische Unternehmen animieren, sich zu vernetzen.

Information zur Petition: Qualifizierter Musikunterricht muss umsatzsteuerfrei bleiben!



openPetition

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Petition,

in der vergangenen Woche sind die Beratungen zum Jahressteuergesetz 2024 im Bundestag abgeschlossen worden und ich möchte Ihnen in einem kurzen Überblick darstellen, was wir gemeinsam bereits erreicht haben:

- Das Bescheinigungsverfahren nach § 4 Abs. 21 Umsatzsteuergesetz wird in an EU-Recht angepasster Form beibehalten. Damit obliegt die Einschätzung von Bildungsleistungen wie außerschulisch erbrachtem Musikunterricht auch in Zukunft den mit Bildungsfragen betrauten Landesbehörden.
- Die Verengung der Bescheinigung auf Leistungen (wie es im Instrumental- und Vokalunterricht vorgesehen war), die allein auf einen Beruf oder eine Aufnahmeprüfung vorbereiten, wurde erweitert:

Ab 2025 sind Bildungsleistungen mehrwertsteuerfrei, „wenn die zuständige Landesbehörde bescheinigt, dass sie Schulunterricht, Hochschulunterricht, Ausbildung, Fortbildung oder berufliche Umschulung erbringen, auf einen Beruf oder auf eine (...) abzulegende Prüfung ordnungsgemäß vorbereiten.“

Außerdem sind auch Unterrichtsleistungen selbständiger Lehrer mehrwertsteuerfrei, wenn sie unmittelbar dem Schul- und Bildungszweck dienen.

Wird also ein Unterricht als einem Bildungszweck dienend anerkannt, ist dieser mehrwertsteuerfrei.

- Der Ausschluss der Befreiung von Fortbildungsleistungen bei gleichzeitiger Gewinnerzielung wurde aufgehoben! Bei Vorlage einer Bescheinigung sind diese auch zukünftig mehrwertsteuerfrei.

Nachdem der Bundesrat bereits eine Klarstellung gefordert hat, dass Musikunterricht für Kinder und Erwachsene (Bildungsleistungen im Allgemeinen und das musikalische Angebot im Speziellen) auch weiterhin steuerfrei ist und diese Klarstellung in einem ausführlichen BMF-Einführungsschreiben festgehalten sein soll, blicken wir nun mit Spannung auf dieses entstehende Schreiben! Denn dort werden die ausschlaggebenden Erläuterungen und Kriterien zu finden sein. Die weiteren Beratungen werden im Bundesrat ab 7. November stattfinden.

Wenn Sie Tim Klüssendorfs Statement im Bundestag, der unsere 105 010 Stimmen dort mit eingebracht hat, sehen und hören möchten, gelangen Sie über den folgenden Link zum Parlamentsfernsehen:



Parlamentsfernsehen

Die dazugehörige Pressemitteilung der SPD Fraktion finden Sie hier:



Pressemitteilung
der SPD Fraktion

Zuletzt möchte ich noch auf ein Online-Forum zum Thema „Umsatzsteuerbefreiung an privaten Musikschulen“ aufmerksam machen, das morgen, Dienstag Vormittag um 8.30 Uhr stattfindet:

Dies ist ein Angebot des Bündnis 90/Die Grünen, an dem Bruno Hönel MdB (Mitglied u.a. des Finanzausschusses, Haushaltsausschusses), Susanne Aschoff MdL (BW, Sprecherin für Forschung, Stellvertretende AK-Vorsitzende Wissenschaft, Forschung und Kunst) und Erwin Köhler MdL (BW, Sprecher für Kunst und Kultur, Sprecher für Jugendpolitik, Sprecher für Senior*innen) teilnehmen.

Alle sind eingeladen, die dieses Thema betrifft.

Den Link zur Veranstaltung erhalten sie unkompliziert per Mail an: Erwin.Koehler@gruene.landtag-bw.de

Soweit die aktuellsten Neuigkeiten für heute!

Mit den herzlichsten Grüßen,
Saskia Saegeler



Alle Informationen und Fortschritte
zur Petition gibt's hier.



Jahresgespräch zwischen BDMV und SV SparkassenVersicherung – Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV) und SV SparkassenVersicherung beschließen Verbesserungen im Versicherungsschutz



Am 25.11.2023 fand das diesjährige Jahresgespräch zwischen BDMV und SV SparkassenVersicherung statt. Es konnte für 2024 eine positive Bilanz gezogen und weitere Verbesserungen für 2025 beschlossen werden.

Einmal im Jahr treffen sich der Vorstand der SV SparkassenVersicherung, ein Vertreter der Paten sowie das geschäftsführende Präsidium und die Geschäftsführung der BDMV zum Austausch. Es soll nicht nur ein Feedback des aktuellen Geschäftsjahres gegeben, sondern auch Optimierungsmöglichkeiten für die Folgejahre besprochen werden.

Schon mit den Corona-Hilfen wurden statt der ursprünglich vorhandenen fünf Kombinationen nur noch drei Summen-Kombinationen im Bereich der Unfallversicherung angeboten: Basis – Top – Premium. Die versicherten Vereine erhalten automatisch die höheren Versicherungssummen zum alten Beitrag bzw. die Versicherungssummen der bisherigen Kombinationen 'B' und 'E' zum günstigeren Beitrag. Neben den aktiven Mitgliedern der versicherten Vereine gelten die höheren Versicherungssummen auch für die Helfer bei Veranstaltungen. Das gilt in gleichem Maße auch für ehrenamtliche und teilweise Vereinsfremde, die im Auftrag des versicherten Vereins tätig sind. Diese Kombination soll nun dauerhaft beibehalten werden.

Weiterhin wurden obligatorische Deckungserweiterungen beschlossen, so dass potentielle Versicherungslücken langfristig geschlossen werden können.

Die Geschäftsführerin der BDMV, Anita Huhn, betont: „Die SV SparkassenVersicherung ist ein wichtiger Kooperationspartner, mit dem wir stetig an der Leistungsverbesserung des Versicherungsangebots arbeiten. Dass dies so niederschwellig funktioniert, ist ein Zeichen der Wertschätzung der Amateurmusik und ein großer Glücksfall für unsere Verbände und Vereine, für die wir uns auch im Namen unserer Mitglieder bedanken!“

Auch Ralph Eisenhauer, Vorstand der SV SparkassenVersicherung, bedankt sich für das bereits seit vielen Jahren bestehende partnerschaftliche Miteinander.

Musikalische Bildung für alle – Amateurmusik als Partner im Ganzttag



Bundesmusikverband Chor & Orchester fordert feste Integration von Chören, Orchestern und Musikvereinen in den Ganztagsbereich

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) präsentiert heute ein neues Positionspapier zur Rolle der Amateurmusik im Ganztagsbereich. Die Initiative setzt sich dafür ein, dass Chöre, Orchester und Musikvereine ein integraler Bestandteil der Ganztagsangebote werden, um musikalische Bildung umfassend und nachhaltig für alle Kinder zugänglich zu machen.

„Amateurmusik bietet Kindern einzigartige Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung. Die Zusammenarbeit in Chören oder Orchestern stärkt soziale Kompetenzen und vermittelt den Wert von Teamarbeit, Respekt und Kreativität“, betont BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB. „Deshalb sollten diese Angebote Teil eines modernen, ganzheitlichen Ganztagskonzepts sein, das über reine Betreuung hinausgeht.“

Musikalische Vielfalt in jeden Ort bringen

Mit rund 100.000 Ensembles im ganzen Land ist die Amateurmusikszene breit aufgestellt und in jeder Stadt und jedem Dorf präsent – von Kinderchören über Zupforchester bis hin zu Kirchenchören. Als zentrale Bildungsakteure vor Ort kennen diese Ensembles die lokalen

Gegebenheiten und bringen jahrelange Erfahrung in der musikalischen Gruppenarbeit mit. Sie bieten niedrigschwellige Zugänge zu Kultur und Musik und tragen dazu bei, soziale und wirtschaftliche Barrieren für Kinder und Jugendliche zu überwinden.

Kooperation auf Augenhöhe

Der BMCO plädiert für eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen Schulen und Musikvereinen, die durch kommunale Koordinationsstellen unterstützt wird. „Es geht darum, klare Qualitätsstandards für eine erfolgreiche Kooperation zu definieren und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen“, so der Verband. Um die Synergien bestmöglich zu nutzen, setzt sich der BMCO für die Bereitstellung von angemessenen Ressourcen ein: sowohl finanzielle Unterstützung als auch Räumlichkeiten für Instrumente und Proben.

Wir sind bereit, gemeinsam zu gestalten

Amateurmusik im Ganzttag ist bereits vielerorts erfolgreich integriert. Zahlreiche Schulen profitieren von Kooperationsprojekten, bei denen Kinder im Rahmen von Bläserklassen, Streichergruppen oder Gesangsensembles gefördert werden. „Die Amateurmusik ist in Deutschland tief verwurzelt, und sie steht bereit, ihre Expertise in den Ganztagsbereich einzubringen – zum Vorteil aller Beteiligten“, bekräftigt die BMCO-Präsident Strasser.

Martin Eifler erhält Hans-Lenz-Medaille 2024



Martin Eifler ist am vergangenen Samstag in Frankfurt am Main mit der Hans-Lenz-Medaille 2024 für sein besonderes Engagement für die Amateurmusik ausgezeichnet worden. Die Verleihung fand auf Wunsch des Geehrten im Rahmen der Mitgliederversammlung des Bundesmusikverbands Chor & Orchester statt, an der auch zahlreiche Vertreter*innen der Amateurmusikverbände teilnahmen.

In seiner Laudatio hob BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB die besonderen Verdienste Eiflers für die Amateurmusikszene hervor, der bis zu seinem Ruhestand in diesem Frühjahr viele Jahre als Referatsleiter für Musik bei der Beauftragten für Kultur und Medien wirkte: „Mit beeindruckender Beharrlichkeit und Überzeugungskraft hat Martin Eifler politische Entscheidungsträger immer wieder gewonnen und für die Belange der Amateurmusik auf höchster Ebene geworben. Mit unermüdlichem Engagement hat er sich dafür eingesetzt, die Kräfte der Amateurmusik zu bündeln und den Weg dafür bereitet, mit dem Bundesmusikverband Chor & Orchester einen gemeinsamen Spitzenverband der Amateurmusik ins Leben zu rufen. Der Zusammenschluss der verschiedenen Amateurmusikverbände zu einem starken Verband, wie wir ihn heute kennen, ist ohne seine Unterstützung kaum denkbar. Aus unserer Sicht ist die Krönung seines Schaffens die maßgebliche Unterstützung für den Amateurmusikfonds. Ein Meilenstein für uns als BMCO, die gesamte Amateurmusikszene, aber auch für die Bundeskulturpolitik, die sich damit zur musikpolitischen Breitenförderung bekennt.“

Martin Eifler wurde 1958 in Berlin geboren und widmete sein Studium der Kunst- und Kulturwissenschaft an der Universität Leipzig, wobei er Musikwissenschaft im Zweitfach belegte. Sein beruflicher Weg führte ihn ab 1984 als wissenschaftlichen Mitarbeiter in die Musikabteilung des DDR-Kulturministeriums, wo er rasch Verantwortung übernahm. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands widmete er sich als Mitglied der Kulturabteilung im Bundesministerium des Innern dem umfassenden Neuaufbau und der Integration kultureller Einrichtungen.

Er brachte sich mit Überzeugung und Tatkraft ein, bis er schließlich in das Grundsatzreferat des Beauftragten für Kultur und Medien wechselte und von 2010 bis 2024 als Leiter des Referats für Musik und Theater wirkte. Über viele Jahrzehnte erlebten ihn seine Wegbegleiter*innen als leidenschaftlichen Verfechter der Amateurmusik, als jemand, der nicht nur über Musik sprach, sondern sie lebte.

BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB fasste das besondere Engagements Eiflers für die Amateurmusik schließlich wie folgt zusammen: „Martin Eifler verkörpert den Geist der Amateurmusik in seiner reinsten Form: Gemeinschaft, Leidenschaft und die tiefe Überzeugung, dass Musik ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft ist. Sein Idealismus, sein Fachwissen und sein unermüdlicher Einsatz sind ein leuchtendes Beispiel dafür, wie viel eine einzelne Persönlichkeit bewegen kann.“

Martin Eifler bedankte sich für die Auszeichnung, lobte die positiven Entwicklungsschritte des BMCO als gemeinsamen Dachverband und betonte den besonderen Stellenwert der Amateurmusik für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Hessischer
Musikverband e.V.



Extremismus entschlossen bekämpfen: Was Musikvereine tun können

Was ist Extremismus?

Rechts- und Linksextremismus sind extreme politische Haltungen, die unsere Demokratie gefährden. Menschen mit rechtsextremen Ansichten glauben, dass einige Menschen mehr wert sind als andere, zum Beispiel wegen ihrer Hautfarbe, Religion oder Herkunft. Linksextremismus hingegen lehnt den demokratischen Rechtsstaat ab und zielt darauf ab, gesellschaftliche Strukturen radikal zu verändern, oft unter Einsatz von Gewalt. Beide Formen sind gefährlich für ein demokratisches Miteinander und können auch Musikvereine betreffen.

Hintergrundinformationen für Musikvereine



Rechtsextremismus im Musikbereich

Rechtsextreme Gruppierungen lassen sich häufig von Veranstaltern buchen, um ihre Inhalte zu verbreiten. Achtet daher genau darauf, bei welchen Veranstaltungen ihr gebucht werdet und welche anderen Gruppierungen dort auftreten.



Linksextremismus im Musikbereich

Auch im Bereich des Linksextremismus kann Musik als Plattform genutzt werden, um extremistische Botschaften zu verbreiten, z. B. durch Texte, die zur Gewalt gegen bestimmte Institutionen aufrufen. Musikvereine sollten wachsam sein, dass keine extremistischen Inhalte über Programme, Lieder oder Veranstaltungen Einzug halten.

Prävention:

Was Musikvereine vorbeugend tun können

Aufklärung und Bildung

☞ Klärt eure Mitglieder über die Gefahren von Rechts- und Linksextremismus auf und sensibilisiert sie dafür, extremistische Inhalte zu erkennen und angemessen zu reagieren.

☞ Schafft ein Umfeld, das Weltoffenheit und demokratische Werte fördert, und stellt sicher, dass Musik der Begegnung und nicht der Ausgrenzung dient.

Verhaltenskodex einführen

☞ Entwickelt einen klaren Verhaltenskodex für euren Verein, der jede Form von Extremismus und Diskriminierung verurteilt.

☞ Stellt sicher, dass politische Inhalte, die extremistische Haltungen verbreiten, keinen Platz in eurem Vereinsleben haben.

Jugendarbeit stärken

☞ Sensibilisiert besonders Jugendliche für demokratische Werte, Toleranz und die Gefahren extremistischer Ideologien. Jugendprojekte sind der beste Weg, extremistische Tendenzen frühzeitig zu verhindern.

Unterstützung für Musikvereine

Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an folgende Stellen wenden:

☞ Lokale Initiativen gegen Extremismus

☞ Beratungsstellen für Demokratieprojekte

☞ Selbstverständlich auch an uns:
info@hessischer-musikverband.de

Akuter Fall:

Was Musikvereine tun können, wenn Extremismus auftritt

Frühzeitig erkennen und reagieren

☞ Achtet bei Veranstaltungen auf extremistische Symbole, Liedtexte oder Verhaltensweisen. Dies betrifft sowohl rechtsextreme als auch linksextreme Inhalte.
Weitere Infos [hier](#).

☞ Reagiert bei auffälligen Vorfällen sofort. Sprecht klar an, dass extremistische Aussagen und Verhaltensweisen in eurem Verein nicht geduldet werden.

Ansprechpartner benennen

☞ Bestimmt einen Vertrauens-Ansprechpartner innerhalb des Vereins, an den sich Mitglieder bei Verdachtsmomenten oder unangenehmen Situationen wenden können.

☞ Nehmt Meldungen ernst und sorgt dafür, dass Vorfälle zügig geprüft und bearbeitet werden.

Zusammenarbeit mit Behörden und Experten

☞ Wendet euch bei akuten Vorfällen an Polizei, Beratungsstellen oder lokale Initiativen. Scheut euch nicht davor, Hilfe von externen Experten anzunehmen.

☞ Arbeitet mit staatlichen Stellen zusammen, um extremistisches Verhalten professionell zu adressieren und Folgemaßnahmen zu ergreifen.

Öffentliche Stellungnahme

☞ Zeigt Haltung! Musikvereine haben eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Durch öffentliche Statements und Aktionen könnt ihr klar machen, dass euer Verein für Demokratie, Vielfalt und Toleranz steht.

Mit klaren Werten, Wachsamkeit und Gemeinschaftsgeist können wir gemeinsam dafür sorgen, dass Musik Vereine und Menschen verbindet – frei von extremistischen Ideologien.

Leitfaden E-Rechnung

WAS IST EINE E-RECHNUNG UND WARUM IST SIE WICHTIG?

- Eine E-Rechnung ist ein digital erstelltes Dokument in einem speziellen Format, das automatisiert von Computern verarbeitet werden kann.
- Musikvereine, die Dienstleistungen oder Waren anbieten, sind möglicherweise verpflichtet, solche E-Rechnungen auszustellen oder zu empfangen.

1.

WIE BETRIFFT DAS MUSIKVEREINE KONKRET?

Musikvereine können verschiedene Tätigkeitsbereiche haben:

1. Gemeinnützige Tätigkeiten:

- Hierzu zählen z. B. Proben, Konzerte ohne Gewinnerzielungsabsicht oder Beiträge der Mitglieder.
- Diese Tätigkeiten sind in der Regel nicht unternehmerisch, und die Pflicht zur E-Rechnung gilt nicht.

2. Unternehmerische Tätigkeiten:

- Dazu gehören z. B. der Verkauf von Eintrittskarten, das Betreiben eines Vereinsheims oder Catering bei Veranstaltungen.
- Für diese Tätigkeiten gilt die Verpflichtung zur Nutzung von E-Rechnungen ab 2025, wenn Rechnungen an andere Unternehmer ausgestellt werden.

3. Kleinbetragsrechnungen:

- Rechnungen unter 250 Euro, wie sie bei vielen Musikvereinen z. B. für kleine Konzerteinnahmen üblich sind, sind von der E-Rechnungspflicht ausgenommen.

2.

WAS MÜSSEN MUSIKVEREINE JETZT TUN?

1. Überblick über die Tätigkeiten verschaffen:

- Der Vorstand sollte klären, ob der Verein unternehmerische Tätigkeiten ausübt und ob dabei Rechnungen an Unternehmen ausgestellt werden.

2. Prüfen, ob die E-Rechnungspflicht zutrifft:

- Gemeinnützige und nichtunternehmerische Tätigkeiten sind weiterhin von der Regelung ausgeschlossen.
- Für alle anderen Tätigkeiten, die der Umsatzsteuer unterliegen, sollte geprüft werden, ob E-Rechnungen ausgestellt werden müssen.

3. Technische Voraussetzungen schaffen:

- Falls der Verein zur E-Rechnung verpflichtet ist, sollte eine passende Software angeschafft werden, die E-Rechnungen im Format XRechnung oder ZUGFeRD erstellen kann.
- Außerdem sollte sichergestellt werden, dass der Verein E-Rechnungen empfangen und verarbeiten kann (z. B. über ein E-Mail-Postfach oder eine Softwarelösung).

4. Mit Steuerberatern sprechen:

- Es empfiehlt sich, die Situation mit einem Steuerberater zu besprechen, um sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind.

5. Mit Partnern kommunizieren:

- Falls der Verein regelmäßig Rechnungen von Unternehmen empfängt (z. B. für Mieträume, Technik), sollten die Partner darüber informiert werden, dass der Verein ab 2025 E-Rechnungen akzeptieren kann.

3.**WANN MÜSSEN MUSIKVEREINE DEN EMPFANG VON E-RECHNUNGEN SICHERSTELLEN?****1. Für gemeinnützige Tätigkeiten:**

- Gemeinnützige Tätigkeiten (z. B. Proben, Konzerte ohne Gewinnerzielungsabsicht, Mitgliedsbeiträge) fallen nicht unter die Verpflichtung zur E-Rechnung.
- Der Empfang von E-Rechnungen ist nicht zwingend erforderlich, da gemeinnützige Vereine in diesem Bereich keine umsatzsteuerliche Unternehmerstellung haben.

2. Für unternehmerische Tätigkeiten:

- Wenn der Musikverein unternehmerische Tätigkeiten ausübt (z. B. Betrieb einer Vereinsgaststätte, Catering oder Verkauf von Eintrittskarten mit Umsatzsteuerpflicht), ist der Verein in diesem Bereich Unternehmer.
- In diesen Fällen muss der Empfang von E-Rechnungen sichergestellt werden, da Geschäftspartner (andere Unternehmen) verpflichtet sein könnten, ab dem 1. Januar 2025 nur noch E-Rechnungen zu versenden.

Gemeinnützige Musikvereine, die keine unternehmerischen Tätigkeiten ausüben, müssen den Empfang von E-Rechnungen ab dem 1. Januar 2025 nicht sicherstellen. Die Verpflichtung zur Nutzung von E-Rechnungen gilt nur für Unternehmer und betrifft Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen (B2B)

4.**WAS SOLLTEN MUSIKVEREINE BEACHTEN?**

- Relevanz prüfen:
- Der Vorstand sollte prüfen, ob der Verein in irgendeinem Bereich als Unternehmer tätig ist und Rechnungen von anderen Unternehmen erhält.
- Technische Lösung bereitstellen:
- Wenn unternehmerische Tätigkeiten vorliegen, muss der Verein eine Möglichkeit schaffen, E-Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten (z. B. ein E-Mail-Postfach oder eine Software).
- Gemeinnützige Bereiche bleiben unberührt:
- Für rein gemeinnützige Tätigkeiten besteht keine Verpflichtung, E-Rechnungen zu empfangen.

5.**FAZIT FÜR MUSIKVEREINE**

- Für die meisten Musikvereine, die hauptsächlich gemeinnützig tätig sind, wird sich wenig ändern.
- Wenn jedoch unternehmerische Tätigkeiten wie Catering oder Ticketverkauf im größeren Stil durchgeführt werden, müssen E-Rechnungen genutzt werden.
- Eine frühzeitige Planung und ggf. der Einsatz von technischer Unterstützung (Software) sorgen dafür, dass der Musikverein auch ab 2025 rechtssicher arbeiten kann.
- Gemeinnützige Musikvereine, die ausschließlich nichtunternehmerisch tätig sind, müssen den Empfang von E-Rechnungen nicht sicherstellen.
- Vereine mit unternehmerischen Tätigkeiten müssen den Empfang von E-Rechnungen in diesen Bereichen sicherstellen, um gesetzeskonform zu handeln.
- Es ist sinnvoll, diese Aspekte rechtzeitig zu prüfen und bei Bedarf technische Lösungen einzurichten.

Qualifikationswettbewerb für die Deutsche Meisterschaft der Spielleute

Deutsche Meisterschaft
SPIELLEUTEMUSIK der BDMV

Bundesvereinigung
Deutscher
Musikverbände e.V.

Am 1. Dezember 2024 fand in der Willi-Zinnkann-Halle in Büdingen der letzte Qualifikationswettbewerb vor der Deutschen Meisterschaft der Spielleute 2025 in Ulm statt. Zahlreiche Ensembles aus Hessen traten an, um ihr Können unter Beweis zu stellen und sich einen Platz bei der Meisterschaft zu sichern. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zog ein begeistertes Publikum an, das die Darbietungen mit großem Applaus honorierte. Die Teilnehmenden präsentierten ein breites Repertoire, das von traditionellen Märschen bis hin zu modernen Kompositionen reichte. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der sechs teilnehmenden Ensembles, die alle die Qualifikation mit Bravour meisterten. Mit einer stilistischen Bandbreite, die vom klassischen Fanfarenzug bis hin zur Drum Band reichte, wurde ein vielseitiges Repertoire dargeboten.

Die Jury, bestehend aus den renommierten Experten Werner Hofmann, Dieter Buschau und Hans Beurskens, lobte das hohe musikalische Niveau und die professionelle Vorbereitung der Teilnehmer. Verbandsstabsführer Andreas Stolle zeigte sich erfreut über die Qualität der Darbietungen und betonte die Bedeutung solcher Wettbewerbe für die Förderung der Spielleutemusik in Hessen.

Mit ihren Darbietungen haben sich alle teilnehmenden hessischen Spielleute eindrucksvoll für die kommende Deutsche Meisterschaft qualifiziert und blicken motiviert auf die bevorstehenden Herausforderungen in Ulm.



Startreihenfolge

Qualifikations-Wettbewerb am 01.12.2024 in Büdingen zur Deutschen Meisterschaft der Spielleute 2025 in Ulm

Startzeit / Verein	Vortragsstücke	Komponist	Arrangeur	Ergebnis	Qualifiziert
1. 12:00 - 12:30 h					
Fanfaren- und Spielmannszug der Stadt Büdingen e.V.	1. Level 1 No.6	A. Stolle		81 Pkt.	ja
Jugenddrumband	2. Sears Tower	P. Kil	A. Stolle		
Dirigent: Sascha Uwe Thomas' BGR1 Percussionensembles - Jugend					
2. 12:30 - 13:10 h					
Fanfarenzug "Barbarossa 1967" Gelnhausen e.V.	1. Festival der Spielleute	A. Schwerike	U. Gesierich	83 Pkt.	ja
	2. A Tribute to John Williams	Ruud Böhmer			
Dirigentin: Lea Naumann BGR3 Naturtonensembles					
3. 13:10 - 13:40 h					
Fanfaren- und Spielmannszug der Stadt Büdingen e.V.	1. Sticks Together	D. Feyen		82 Pkt.	ja
XXL-Drumband	2. Pictures of Music	F. Rademakers	A. Stolle		
Dirigent: Andreas Stolle BGR1 Percussionensembles					
4. 13:40 - 14:10 h					
Fanfaren- und Spielmannszug der Stadt Büdingen e.V.	1. Watch Out	J. Stolk	A. Stolle	93 Pkt.	ja
Drumband	2. Wounded Knee	L. Camp	A. Stolle		
Dirigenten: Lea Naumann, Andreas Stolle BGR1 Percussionensembles					
5. 14:10 - 14:50 h					
Spielmanns- und Fanfarenzug Ronneburg e.V.	1. De Kremmer	J. G. Schroen		87 Pkt.	ja
	2. Grand Prix	H. Wübers			
Dirigentin: Jasmin Köhler BGR6 Maching Bands und Erweiterte Besetzungen					
6. 14:50 - 15:30 h					
Fanfaren- und Spielmannszug Altstadt e.V.	1. Cool Spring	C. Sassmannshausen		92 Pkt.	ja
	2. San Antonio Sweets	C. Sassmannshausen			
Dirigent: Chris Sassmannshausen BGR5 Gemischte Besetzung					

Bekanntgabe der Wertungsergebnisse ca. 15:45 h

Jury: Werner Hofmann, Dieter Buschau und Hans Beurskens



Bezirkssorchester des Hessischen Musikverbandes e.V.

BLÄSERPHILHARMONIE OSTHESSEN

08
MÄRZ
2025



Musik trifft Literatur

Die Bläserphilharmonie Osthessen (BPO) startet mit ihrem Projekt „Literaturvertonungen“ in eine besondere Arbeitsphase: Neben Johan de Meijs Sinfonie „The Lord of the Rings“ gesellen sich nicht nur sinfonische Blasorchesterwerke, auch der bekannte Schauspieler und Hörbuchleser Rufus Beck wird im Konzert zu hören sein.

Im Herbst 2024 ging es wieder los und die Arbeitsphase startete. Die Auswahl der Titel reizte viele Musizierende aus Osthessen, in diesem Projekt der Bläserphilharmonie mitwirken zu können. Über 60 Musikerinnen und Musiker freuen sich auf beeindruckende Klangerlebnisse. Kreativen Autoren gelingt es mit Worten und

ihren Stilmitteln die Leser gebannt zu fesseln. Findige und kompetente Regisseure lassen die Worte lebendig werden, unterstützt und verstärkt durch einfallsreiche Musikbegleitung. Dies zusammen bildet die Vorlage für Komponisten und Arrangeure. Gleich, ob es sich um Fantasy, eine skurrile Romanfigur oder dem Vermächtnis eines Holocaust-Opfers handelt. Sie schöpfen aus ihrem Fundus und geben dem Inhalt ihr musikalisches Gesicht.

Das Hauptwerk des Abends ist Johan de Meijs Vertonung von J.R.R. Tolkiens Romantrilogie „Der Herr der Ringe“: „Viele Menschen glauben mir nicht wenn ich erzähle, dass meine



Sinfonie Nr. 1 The Lord of the Rings meine allererste Komposition ist... Ich habe insgesamt vier Jahre daran gearbeitet, von 1984 bis Ende 1987, unglaublich lange also. Am 3. Dezember 1987 notierte ich die letzten Takte und fühlte eine tiefe Rührung – ich realisierte, dass ich etwas Besonderes fertig gebracht habe.“ Nicht nur für den Komponisten, auch für Amateurmusizierende aus Musikvereinen ist es etwas Besonderes, neben der alltäglichen Unterhaltungsliteratur eine 45-minütige Sinfonie einzustudieren und aufzuführen. Bis Gandalf wirklich schnell auf seinem Pferd reitet und die Hobbits harmonisch und zufrieden im Auenland verweilen, ist allerdings noch ein bisschen Fleiß und Übungsstunden gefordert – aber es sind ja noch einige Wochen Zeit, bis das Werk zur Aufführung kommt.

Neben Ausschnitten aus Don Quijote, Der Zauberer von Oz und Jenseits von Afrika wird das Orchester zum 80. Todestag von Anne Frank auch die Tragik von jüdischem Leben in der Zeit des Nationalsozialismus wieder ins Gedächtnis rufen. „Wie Politik und Rassenwahn in das Leben eines unschuldigen Mädchens eingreifen, soll nie vergessen werden“, so der historisch und politisch sehr interessierte Komponist Otto M.

Schwarz. Die Vertonung des Lebens von Anne Frank war dem Komponisten auch deswegen ein großes Anliegen, weil er selbst zwei Töchter im gleichen Alter hat und einen Vater, der im selben Jahr wie Anne Frank geboren wurde.

Beim Zuhören zielen die Komponisten und Arrangeure darauf ab, uns in Resonanz zu bringen, uns erschauern zu lassen über Schreckliches, Fröhliches bzw. einfach nur Schönes als Wohlklang oder aber als Störgeräusch. Musik und Literatur erreichen eine einzigartige Fusion in diesem Konzert. Die Themenauswahl ist herausfordernd. Musikerinnen und Musiker aus unterschiedlichen regionalen Formationen Ost Hessens - im Süden von Brachtal im Main-Kinzig-Kreis bis nach Sontra im Norden, von Großenlüder westlich der Fulda bis nach Eiterfeld im Hessischen Kegelspiel - treffen sich, um gemeinsam zu proben.

Um so ein Projekt organisatorisch auf die Beine zu stellen, sind viele Vorarbeiten notwendig. Schon vor Monaten traf sich das Orga-Team in mehreren Sitzungen. Am letzten Novembertag war es dann endlich soweit: das erste Anspielen der Werke im Probenraum des Orchestervereins Eiterfeld. Freudiges Wiedersehen derjenigen, die



sich von den vergangenen Projekten der Bläserphilharmonie kannten und erwartungsvolle Neugier der neuen Musikerinnen und Musiker schwang im Raum. Wie wird die Sinfonische Dichtung „Der Herr der Ringe“ wohl klingen und ist es überhaupt spielbar? Die Nervosität legte sich schnell, denn das Zusammenspiel der Register und die solistischen Passagen klappten. Noch nicht perfekt, aber das Ziel ist erreichbar. Neue Klänge von Cello und Harfe mischten sich zu den gewohnten Tönen der Holz- und Blechbläser, dem Schlagzeug und dem Klavier. Jetzt gilt es, an den Proben Tagen im Januar und Februar dieses Programm einzustudieren und zu perfektionieren, um die Emotionen der Werke in der Aufführung richtig zur Geltung zu bringen. Interessierte Musikerinnen und Musiker, die gerne noch mitspielen möchten, sind jederzeit willkommen.

Und wer sich die markante Stimme von Rufus Beck, der in kurzen Lesetexten das Publikum auf die jeweilige Musik einstimmen wird, nicht entgehen lassen möchte, kann sich jetzt schon sein Konzertticket sichern.

Text: Lothar Theisen · Fotos: Judith Stork

Konzerttermin:

Bläserphilharmonie Osthessen

Orangerie der Stadt Fulda
Samstag, 8. März 2025

Beginn 19:30h.

Leitung: Mareike Wütscher

Kartenvorverkauf:



Tickets kaufen

Onlineverkauf über eventfrog.de

Buchhandlung Ulenspiegel

Löherstrasse 13, 36037 Fulda

Musikhaus Mollenhauer

Christian-Wirth-Str. 4, 36043 Fulda



Bezirkssorchester des Hessischen Musikverbandes e.V.

BLÄSERPHILHARMONIE OSTHESSEN



Musik trifft Literatur

Samstag
08.03.2025

19.30 Uhr
**Orangerie
Fulda**

**RUFUS BECK
LIEST VOR!**

Einlass: 19.00 Uhr

Vorverkauf

Buchhandlung Ulenspiegel
Musikhaus Mollenhauer
Eventfrog.de

Programm

Literaturvertonungen, u.a.
Herr der Ringe, Tagebuch der
Anne Frank, Zauberer von Oz

Leitung | Mareike Wütscher





Innovativ

INTERVIEW MIT MICHAEL EBERHARDT

Michael Eberhardt ist seit 2011 Vorsitzender des Landesverbandes Hessen aus dem Verband deutscher Musikschulen [VdM], dem er auch direkt im erweiterten Bundesvorstand angehört. Der studierte Musikpädagoge und Instrumentallehrer war für 34 Jahre Leiter der Musikschule in Friedberg – eine Musikschule deren Gründung er anstieß, nachdem er bereits 15 Jahre lang in Bad Vilbel als Musikschullehrer arbeitete. In seiner Funktion als Sprecher des „Forum der musikpädagogischen Programme Deutschland“ hat er wie kaum ein anderer einen Überblick über die pädagogische Seite der hessischen Amateurmusiklandschaft. Daher ist er die geeignete Ansprechperson, die drängenden Fragen zu beantworten, die aktuell auch Musikvereine im ganzen Land beschäftigen. Wir freuen uns sehr, dass er sich zu diesem Interview bereit erklärt hat.

1.

Herr Eberhardt, was würden Sie sagen, hatte 2024 die größten Auswirkungen auf die Musikschul-Branche?

Dass die Beschäftigung von Musikschullehrkräften in der Regel nicht mehr auf Honorarbasis erfolgen kann. Öffentliche Musikschulen können dann womöglich ihre musikalische Bildungsstruktur nicht mehr aufrechterhalten.



2.

Was genau ist das „Herrenberg-Urteil“?

In dem betreffenden Urteil des Bundessozialgerichts aus dem Jahr 2022 geht es um die Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen. Der konkrete Fall betraf eine Musikschullehrerin in Herrenberg (Baden-Württemberg), die auf Honorarbasis arbeitete. Das Gericht sah einen Fall von Scheinselbstständigkeit gegeben. Die Folgen des Urteils könnten nun alle Träger der Musikschulen dazu verpflichten, mit wenigen Ausnahmen keine Honorarlehrkräfte mehr zu beschäftigen. Von den rund 3.000 Lehrkräften in den hessischen Musikschulen wären rund 2000 betroffen. Zur Zeit laufen auf der Bundesebene Verhandlungen und politische Gespräche, wie



die Aussagen aus dem Urteil in der Praxis zukünftig rechtssicher ausgelegt werden können. Dies betrifft nicht nur Musikschulen sondern auch Volkshochschulen und den gesamten außerschulischen kulturelle Bildungsbereich.

3.

Welche Auswirkungen haben diese Beschlüsse jetzt auf Musikvereine, die Lehrkräfte aus Musikschulen als Ausbilder/-innen beschäftigen?

Sofern die betreffenden Musikschullehrkräfte im Rahmen eines Angestelltenverhältnisses für die Musikvereine abgeordnet werden, kämen entsprechende Mehrkosten durch die dann fälligen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung hinzu.

4.

Wie bewerten Sie die bisherige Zusammenarbeit der Musikvereine und Musikschulen in Hessen?

Die öffentlichen Musikschulen vermitteln als charakteristische kulturelle Bildungseinrichtung Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ihrem breit gefächerten Unterrichtsangebot eine Vorstellung von der außerordentlichen Vielfalt der Musik. Sie stehen dabei in der gesellschaftlichen Pflicht, die Teilhabe an Musik für alle sozialen Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten und dies zugleich mit der Möglichkeit einer umfassenden musikalischen Bildung zu verbinden.

Vor diesem Hintergrund haben die öffentlichen Musikschulen auch das mögliche kulturelle Umfeld der Schülerinnen und Schüler im Blick, zu dem neben den allgemeinbildenden Schulen auch die musiktreibenden Vereine gehören. Die gelingende Zusammenarbeit setzt

allerdings auch das gegenseitige Wissen und Anerkennung der jeweiligen Handlungslogiken voraus. Hier steckt noch einiges an Arbeit drin.

5.

Welche Projekte verfolgen Sie aktuell, um diese Kooperationen voranzubringen?

Das Gesamtprogramm „Zusammenspiel Musik“ des Hessischen Kultusministeriums setzt sich aus den ursprünglichen Programmen „JeKi Hessen“ und „Kooperation Musikschule allgemeinbildende Schule“ zusammen.

JEDEM KIND EIN INSTRUMENT

JeKi-HESSEN

Das Programm JeKi Hessen ist für Grundschulen konzipiert, wodurch alle Kinder auf dem Land und in den Städten und gleich welcher Herkunft eine musikalische Teilhabe eröffnet wird. Meine Vision ist, dass wir hier insbesondere in den ländlichen Regionen mit dem gemeinsamen Programm JeKi+ (Musikverein) noch mehr Kinder in unseren hessischen Musikvereinen und unseren hessischen öffentlichen Musikschulen zum gemeinsamen Musizieren und Musikerleben zusammenbringen und damit auch Gemeinschaft und Demokratiebildung fördern und festigen. Diese Idee, die auch in vielen anderen Bundesländern wie zum Beispiel in Nordrhein-Westfalen, Sachsen, und Hamburg geteilt wird, liegt mir seit vielen Jahren sehr am Herzen.

Ganz besonders freue ich mich daher über die erste Initiative eines Kooperationsprojekts des JeKi+ zwischen dem Musikverein Mainflingen und der Musikschule Seligenstadt.



6.

Wie sollte aus Ihrer Sicht die ideale Zusammenarbeit von Musikschule und Musikverein aussehen?

Die Musikvereine befinden sich wie die öffentlichen Musikschulen in einer gemeinsamen kommunalen Kulturlandschaft, die mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur aktiven Musizierpraxis führen. Gerade vor dem Hintergrund umfassender Musikalischer Bildung sollten sie diese idealerweise mehr denn je nicht in Konkurrenz, sondern in einem gelingenden Netzwerk und daraus resultierender Synergien umsetzen.

Sie kennen einen Verein, der ein besonders innovatives Projekt durchführt oder führen selbst ein solches Projekt durch? Dann hätten wir Interesse, über Sie zu berichten!

Melden Sie sich gern unter leon.ries@hessischer-musikverband.de mit dem Stichwort „Innovativ“ im Betreff.



7.

Gibt es noch etwas, dass Sie Musikvereinen im Besonderen mit auf den Weg geben wollen?

Musikvereine und Musikschulen sollten sich bei ihrer Zusammenarbeit auf Augenhöhe begegnen und sich im Vorhinein über gemeinsame Ressourcen und Ziele intensiv verständigen.

Dies bezieht sich auch auf die Auswahl der Musikinstrumente, die sich primär an den Interessen der Kinder orientieren muss. An dieser Stelle kann sodann die Nachwuchsarbeit der Musikvereine anschließen.

Dann danke ich Ihnen vielmals für das aufschlussreiche Gespräch!



Das Interview führte:
Dr. Nicolas Ruegenberg

Instrumentalworkshop „Jazz für Einsteigende“

i Nr. 101-25

🚩 Ein leichter Einstieg in Stilistik und Improvisation

📅 27.04.2025

10:00 bis 16:00 Uhr

📍 64625 Bensheim

€ 35,00 € für Verbandsmitglieder
45,00 € für Nicht-Mitglieder

👤 **Mindestteilnehmerzahl:**
6 Personen

👤 **Dozentin:** Stephanie Wagner

Themen:

- die typische Jazz-Phrasierung erlernen
- ein leichter Einstieg in die Improvisation
- Einführung in verschiedene Stile des Jazz (Blues, Swing, Latin, Funk)
- theoretische Grundlagen
- Ensemblespiel
- zahlreiche praktische Übungen und Tipps

Interessierte Schüler/-innen, Instrumentallehrende und Studierende sind herzlich willkommen. Voraussetzung sind Beweglichkeit auf dem Instrument und Spielerfahrung von 3-4 Jahren, sowie Grund-Kenntnisse von Dreiklängen und Tonleitern bis drei Vorzeichen.

👉 hier klicken zur Anmeldung

Instrumentalworkshop „Querflöte“

 Nr. 102-25

 29.03.2025

10:00 bis 16:00 Uhr

 61206 Wöllstadt

€ 35,00 € für Verbandsmitglieder
45,00 € für Nicht-Mitglieder

 **Mindestteilnehmerzahl:**
6 Personen

 **Klangvoll & Leicht: Dein Weg zum optimalen Körpergefühl beim Flötenspiel**

In diesem Workshop erforschen wir gemeinsam, wie du durch eine optimale Körperhaltung dein Flötenspiel mit Leichtigkeit und Sicherheit zu einem authentischen und vollen Klang entwickeln kannst. Durch gezielte Übungen lernst du, deine Haltung von den Zehenspitzen bis zum Scheitel zu optimieren und Spannungen zu lösen.

Wir konzentrieren uns auf die Balance zwischen Stabilität und Beweglichkeit, um deinen Atemfluss und deine Bewegungsabläufe zu harmonisieren. Erfahre, wie du durch bewusste Haltung einen freien, ausdrucksstarken Klang erzeugen kannst, der deinem Spiel mühelos natürliche Strahlkraft verleiht.

 **Dozentin:**

Stefanie Hofmann ist Flötistin, Instrumentalpädagogin und Kinesiologin für Musiker*innen.

Neben ihrer umfangreichen Orchester- und Unterrichtstätigkeit interessiert sie sich sehr für das Zusammenwirken von Klängen und Körpergefühl, was einen Schwerpunkt in ihrer Tätigkeit als Kinesiologin darstellt.

www.floetenraum.com

 **[hier klicken zur Anmeldung](#)**

Instrumentalworkshop „Saxophon“

 Nr. 103-25

 07.09.2025

10:00 bis 16:00 Uhr

 63500 Seligenstadt

€ 35,00 € für Verbandsmitglieder
45,00 € für Nicht-Mitglieder

 **Mindestteilnehmerzahl:**
8 Personen

 Im Instrumentalworkshop Saxophon sollen die Standardprobleme des Saxophonspiels behandelt werden. Richtige bzw. verbesserte Atmung, richtige Haltung, Hilfsgriffe, Tipps für den Ansatz und vor allem den "schönen Ton" beschäftigen sicher alle Saxophonist*Innen jeglichen Leistungsstands. Richtiges Üben und Technikverbesserungen („Finger Aerobic“) sind gleichermaßen wichtige Kursinhalte. Tricks und besondere Spieltechniken wie z.B. das Spiel im Altissimo-Register (High Notes), Growling, False Fingerings (Honking), sowie eine kleine Einführung in die Improvisation stehen, falls gewünscht, ebenfalls auf dem Programm.

Am Ende des Workshops ist dann noch Zeit für individuelle Fragen aller Art, die persönliche Problemfelder, knifflige Orchesterstellen, Fragen zum Equipment oder das Instrumentalspiel an sich betreffen.

 **Dozent:**

Stefan Weilmünster
www.stefanweilmunster.de

 **[hier klicken zur Anmeldung](#)**



Die Skyline Big Band des Frankfurter Musik-Vereins 1981 e.V. setzt musikalische Akzente bei den Fußball-Highlights 2024 in Frankfurt

Musik und Sport – Beides begeistert und verbindet Menschen!

Die Skyline Big Band des Frankfurter Musik-Vereins 1981 e.V., beheimatet im Frankfurter Stadtteil Bornheim, ist ein aktiver Teil des Frankfurter Kultur- und Vereinslebens. Die Big Band bietet ein breit gefächertes Musikprogramm von Jazz- und Swing-Standards über lateinamerikanische Rhythmen bis hin zu Pop und Rock. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Evergreens und modernen Klängen verstehen es die Musiker, ihr Publikum zu begeistern.

„Wir fühlen uns überall dort zu Hause, von wo aus die Frankfurter Skyline zu sehen ist...“, so beschreibt die Big Band den örtlichen Rahmen ihrer Auftritte. In diesem Jahr hätte der Slogan auch lauten können: „Wir fühlen uns überall dort zu Hause, wo der Fußball in Frankfurt Menschen begeistert.“

Die Fußball-EM war eines der Sporthighlights 2024 und mit dem Austragungsort Frankfurt waren die Fans in der Rhein-Main-Region mitdendrin. Das Mainufer in Frankfurt verwandelte sich während der UEFA EURO 2024 in eine

Fan-Zone, gefüllt mit einem vielseitigen kulturellen Programm, das weit über den Fußball hinausreichte.

Zu den lokalen Akteuren gehörte die Skyline Big Band Frankfurt, für deren Musiker der Auftritt auf der Skyline Stage am 30. Juni 2024 eine ganz besondere Auszeichnung und Erfahrung war. Mit dem Main im Blick und der Frankfurter Skyline im Rücken konnte man hier einen Hauch von internationalem Flair genießen. Die Hits auf der Sommer-Playlist der Bigband lockten das internationale Publikum an, luden zum Verweilen ein und verkürzten den Fußballfans die Zeit bis zum am Abend anstehenden Achtelfinalspiel England-Slowakei.

Der Auftritt reiht sich ein in die immer zahlreicher werdenden Anfragen für die Skyline Big Band Frankfurt, denn die Musiker verbreiten gute Stimmung mit guter Musik.

So gestaltete die Skyline Big Band wenige Wochen später auch das musikalische Rahmen-



programm beim Familientag der Frankfurter Eintracht am 11. August 2024 im Deutsche Bank Park und bot Entertainment bis zum Eintreffen der Profimannschaft, die direkt von einem Freundschaftsspiel aus dem spanischen Valencia anreiste. Um den Fans im Biergarten ordentlich einzuheizen, fanden die Eintracht Hymne „Im Herzen von Europa“ und „Schwarz-weiß wie Schnee“ wie selbstverständlich ihren Platz auf der Set List. Mit „Major Tom“ wurde natürlich auch die von Bandleader Markus Leimbach eigens für die Big Band arrangierte inoffizielle EM-Hymne der deutschen Elf aufgeführt: die Fans waren „völlig losgelöst“, der Auftritt der Skyline Big Band an diesem Tag wieder ein voller Erfolg.

Den Blick nach vorne gerichtet kann man sagen: die Skyline Big Band des Frankfurter Musikvereins 1981 e.V. ist und bleibt am Ball, zeigt

bei ihren Auftritten eine hohe musikalische Flexibilität gepaart mit bester Unterhaltung und freut sich auf weitere Auftritte, im kleinen oder großen Rahmen.



Weitere Informationen sind zu finden auf unserer Homepage: www.frankfurter-musikverein.de



oder folgt uns auf Instagram: [instagram.com/skylinebigbandffm](https://www.instagram.com/skylinebigbandffm)

Foto 1: Die Skyline Big Band Frankfurt bei der UEFA EURO 2024 auf der Skyline Stage (Foto: Jonas Thomasen)

Foto 2: Die Skyline Big Band Frankfurt im Binding Biergarten beim Familientag der Eintracht Frankfurt (Foto: Eintracht Frankfurt)

Musikverein Vellmar e.V.: Festakt zum 50-jährigen Bestehen mit Ehrungen



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Musikvereins Vellmar e.V. fand am Samstag, 28. September 2024, ein Festakt in der Kulturhalle Niedervellmar statt.

Durch den Abend führte der Moderator Ullrich Meßmer. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch den Jubiläumsverein unter der Leitung von Torsten Eckerle, da Dirigent Thomas Nixdorf

verhindert war. Eckerle leitete sehr schwungvoll und mit viel Spaß das Orchester, welches sehr spielfreudig auftrat.

Nach dem Marsch „Military Escort“ konnte der 1. Vorsitzende Wolfgang Schetelich zahlreiche geladene Gäste, darunter drei ehemaligen Dirigenten, ehemalige Mitglieder, Freunde und Förderer begrüßen.



Es folgten die Ouvertüre „Hans im Glück“, „Choral and Beat for Band“, „Slavnostni-Walzer“, „My Way“ mit einem Trompeten-Solo von Jakob Schiffmann und „Böhmischer Traum“.

Wolfgang Schetelich gab einen interessanten und kurzweiligen Rückblick auf 50 Jahre Vereinsgeschehen.

Der Vizepräsident des Hessischen Musikverbandes e.V. Dr. Karsten Heyner nahm die Ehrungen vor: Für 40 Jahre fördernde Mitgliedschaft wurden Brigitte Thomas, Jochen Kilian, Heinz-Dietrich Thomas und Reinhold Zobotke mit der HMV-Ehrennadel mit Urkunde geehrt.

Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Vera Engler, Norbert Seifert, Thomas Hahn und Wolfgang Schetelich die HMV-Ehrennadel mit Urkunde.

Wolfgang Schetelich und Thomas Hahn wurden die HMV-Verdienstnadel in Gold und Diamant für 40 Jahre Vorstandsarbeit verliehen.

Anschließend erklangen die Potpourris „Dieter Thomas Kuhn“, „ABBA Gold“ und die „Südböhmische Polka“ zum Abschluss der Veranstaltung, die nach zwei Stunden mit einem gemeinsamen Imbiss ausklang.

Text und Bilder: Werner Müller

Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V.: Vereinsausflug nach Ypps in Niederösterreich mit 60. Jubiläums-Almfest-Siebenhütten

Zu einem mehrtägigen Vereinsausflug nach Göstling an der Ybbs in Niederösterreich startete der Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V. am 14. August 2024. Höhepunkt der Fahrt war das 60. Jubiläums-Almfest-Siebenhütten auf dem Königsberg der Göstlinger Alpen.

Hieraus wurden fünf wunderschöne Tage, die wir mit unseren Freunden aus der Partnergemeinde Göstling verbringen konnten. Neugewählter Bürgermeister Oliver Hölz sowie Altbürgermeister Christof Heller begleiteten die Fahrt in die Partnergemeinde ebenfalls.

Nach der Ankunft am Mittwochabend haben wir den Abend mit Abendessen und gemütlichem Beisammensein im Hotel Zum Goldenen Hirsch ausklingen lassen. Für das Blasorchester fand danach die gemeinsame Generalprobe für das

Almkonzert mit der Trachtenkapelle Göstling im Musikheim des Vereins statt.

Am Donnerstagmorgen ging es nach einem gemeinsamen Frühstück mit Shuttlebussen auf den Königsberg zum Almfest-Siebenhütten. Dieses startete mit einer Bergmesse auf dem Gipfel des Almkopfes Siebenhütten. Anschließend spielte die Trachtenkapelle Göstling und unser Blasorchester als ein Orchester mit ungefähr 70 Musikanten das ca. 3 stündige gemeinsame Almkonzert. Nachmittags fand dann der Almtanz mit dem Trio „Junge Power“ statt.

Ebenso konnten die Besucher des Almfestes einer Schuhplattler Gruppe aus dem Salzburger Land kurzweilig zuschauen. So konnte der Musikverein einen wunderschönen Tag bis in die späten Abendstunden bei bestem Wetter



und strahlenden Sonnenschein auf dem Fest verbringen.

Am Freitag, den 15. August 2024, bestanden verschiedene Möglichkeiten von Aktivitäten. Ein Teil der Gruppe startete eine E-Bike Tour durch die Göstlinger Bergwelt. Ein anderer Teil machte Wildwasser Rafting auf der Salsa in der benachbarten Steiermark. Für alle anderen, welche es weniger sportlich mochten, gab es die Möglichkeit der Besichtigung des Mendlingtals. Der Tag endete mit gemeinsamen Abendessen und schönen Klängen des Quintetts „Wirtshausmusik“ des Heimat- und Musikvereins Rechtenbach im Gasthaus Zirbenstube in Göstling.

Den Samstag haben wir auf dem Hochkar verbracht. Alle, die nicht auf den Hochkargipfel mit Gipfelkreuz wandern wollten, konnten mit der Hochkarbahn auf den Vorgipfel fahren und von dort die 360° Skytour mit Hängebrücke

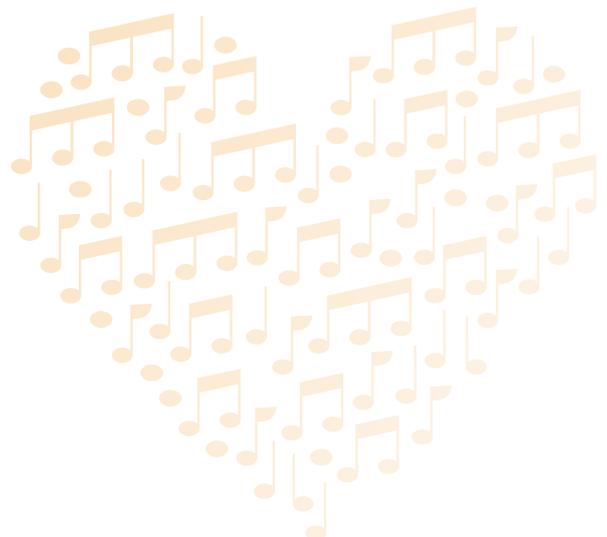
besuchen oder eine leichte Wanderung zu einem Bergsee machen. Den Nachmittag verbrachten wir mit unseren Freunden der Trachtenkapelle Göstling und musikalischer Unterhaltung auf der „Latschen Alm“.

Der letzte Tag unserer gemeinsamen Fahrt stand allen zur freien Verfügung. Im Biergarten des Hotels konnte man den musikalischen Klängen des Frühschoppens lauschen, es lohnte sich auch ein Besuch des Ybbstaler Solebades in Göstling oder die Teilnahme an einem kleinen spontanen Ausflug nach Lunz am See. Damit hatte unser mehrtägiger Ausflug einen herrlichen Abschluss und am Montag haben wir wieder die Heimreise angetreten.

Text: Carolin Jung und Astrid Schneider
Fotos: Skiclub Göstling (Gruppenfoto Almfest)



Weiter infos unter:
www.musikverein-rechtenbach.de





Musikverein Ober-Mockstadt e. V. feierte 50-jährige Freundschaft mit der Königlichen Harmonie Opwijk aus Belgien

Mit einem großen Festwochenende feierten die Musikvereine Ober-Mockstadt und Koninklijke Harmonie De Volherding (zu deutsch: »Beharrlichkeit«) aus der flandrischen Stadt Opwijk in Belgien den 50. Geburtstag ihrer Freundschaft und Verbrüderung. Aus dem Zufallsstopp des Ober-Mockstädter Musikers Hans-Willi Mickel in einem Gasthaus mit dem Probensaal der Königlichen Harmonie entwickelte sich eine nunmehr fünf Jahrzehnte lange Partnerschaft, die man alle zwei Jahre durch wechselseitige Besuche erneuert und die seit 2017 auch zwischen den beiden Kommunen Ranstadt und Opwijk besteht.

„50 Jahre Busfahrten, Ausflüge, Konzerte, Party und Freundschaft“ - so der Titel der Foto-Dokumentation im kleinen Saal des Bürgerhauses Ober-Mockstadt - galt es zu feiern. Und beide Vereine gaben ihr Bestes, um mithilfe der Musik Brücken zwischen Menschen zu erneuern und neu zu bauen sowie beste Laune und Feierstimmung zu verbreiten. Unter dem Motto „Musik macht Freu(n)de“ bot man beim Konzert der Freundschaft im Bürgerhaus zum Auftakt des

Festwochenendes ein abwechslungsreiches Melodienspektrum aus allen fünf Jahrzehnten. Zuerst einzeln und im zweiten Teil miteinander auf der erweiterten Bühne vereint, boten die beiden Orchester unter den Dirigenten Alexander Eckhardt, Jan Couck und Thomas Strecker ein eindrucksvolles Bild und einen ebenso prächtigen, jedoch dynamisch fein dosierten Klang. Für das festliche Intro sorgte der Musikverein Ober-Mockstadt unter der Leitung Alexander Eckhardts mit „Antonin's New World“ von Antonin Dvorák, gefolgt vom facettenreichen „Urlaub am Bodensee“ mit musikalischer Bootsfahrt, Strandspaziergang und dem Tanz der Schwäne sowie dem abschließenden perkussiven „Samba Tequila“ aus Brasilien.

Durch das Programm führte Elena Pfanmüller. Die Begrüßungsansprache hielt Vereinsvorsitzender Markus Weiser zweisprachig und konnte dabei zahlreiche Ehrengäste aus beiden Kommunen und Vereinen willkommen heißen. Er kündigte für die nächsten Tage zahlreiche Aktivitäten an. Sie reichten vom gemeinsamen Ausflug nach Bad Homburg und die Pflanzung

eines Partnerschaftsbaums im geplanten Ober-Mockstädter Europapark über eine Party mit der beliebten Band Freeway, die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof und einen Dorfumzug bis zum offiziellen Festakt als Schlussakkord vor der Abreise der belgischen Freunde. Er stellte außerdem die bereits jetzt erstellte Jubiläumsfestschrift zum 125-jährigen Bestehen des Musikvereins Ober-Mockstadt im kommenden Jahr vor, in der die 50-jährige Partnerschaft mit der Königlichen Harmonie Opwijk einen herausragenden Stellenwert einnimmt.

Der Männergesangsverein Liederkranz Ober-Mockstadt ließ unter Leitung Christiane Rehans mit „You Raise Me Up“ von Josh Groban die Freundschaft hochleben, intonierte mit „Auf da Frasn verschläft die Sunn“ ein Volkslied aus Kärnten und sorgte mit „Ein Bier, das macht den Durst erst schön“ für Partylaune.

Die Koninklijke Harmonie Opwijk präsentierte unter der Leitung von Jan Couck mit „Let Me Entertain You“ ein mitreißendes Robbie-Williams-Medley, dazu den „Caribbean Beat“ und John Denvers „Country Roads“, Letzteres mit kräftigem Gesang aus dem Saal.

Opwijks Vereinsvorsitzender Kris de Block, erstmals in Ober-Mockstadt zu Gast, betonte in seiner fließend auf Deutsch gehaltenen Rede, die Welt werde immer zerrissener und individualistischer. Gemeinsames Musizieren im Orchester aber beweise, dass Harmonie nur durch Zusammenklang und aufeinander Hören möglich sei.

Im zweiten Teil ließen beide Musikvereine gemeinsam die Freundschaft und die Liebe sowie

das vereinte Europa hochleben: Der „Eurovisie Mars“, eine Melange aus der Eurovisionsmelodie und der Europahymne „Freude, schöner Götterfunken“ sorgte für emotionale Stimmung im Saal, ebenso „Friends for Life“, „Radar Love“ und das in diesem Zusammenhang ergreifende „We Are the World“. Die beiden volkstümlichen Stücke „Ein halbes Jahrhundert“ und „Wir Musikanten“ sowie „Baby Face“ beschlossen den offiziellen Teil des Abends. Beide Ensembles, die unabhängig voneinander geprobt hatten, harmonierten perfekt miteinander und lieferten somit einen eindrucklichen Beweis für ihre intakte Partnerschaft.

Mit einem Festakt im Bürgerhaus Ober-Mockstadt endet das Jubiläumswochenende zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen dem Musikverein Ober-Mockstadt und der Koninklijke Harmonie „De Volherding“ aus dem belgischen Opwijk. Nach einer Partynacht mit der Band Freeway begrüßt Ober-Mockstadts Vereinsvorsitzender Markus Weiser Ehrengäste, unter ihnen

Ranstadts Altbürgermeister Erhard Landmann, der wie sein Amtsvorgänger Walter Suppes die Partnerschaft beider Vereine stets gefördert und unterstützt hatte.

Zuvor fand eine Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Opfer beider Weltkriege vor der Mockstädter Kirche statt, bei der Pfarrerin Sonja Sternberger die Gabe der Musik betonte, Menschen verschiedener Nationalitäten miteinander zu verbinden. Auch den Gräbern der im Verlauf der vergangenen vier Jahre Verstorbenen stattete eine Delegation beider Vereine einen Besuch ab. Im Anschluss zog man im Festzug zum Bürgerhaus. Dort unterstützten alle Ober-Mockstädter Vereine den Musikverein bei der

*„50 Jahre
Busfahrten,
Ausflüge,
Konzerte,
Party und
Freundschaft“*



Bewirtung, zuvor sorgte die Freiwillige Feuerwehr für die Absicherung des Zugs.

In seiner Begrüßungsansprache erinnerte Weiser an „das Samenkorn der Freundschaft“, das der Ober-Mockstädter Musiker Hans-Willi Mickel 1974 bei einem Zufallsstopp in Opwijk gelegt habe. „Die Zeile der Europahymne ›Alle Menschen werden Brüder‹ stand von Anfang an über dieser Partnerschaft, die besondere Herausforderungen an die Kriegsgeneration beider Kommunen beinhaltet“, sagte Weiser und erinnerte an die Worte des damaligen Opwijker Bürgermeisters Leo Meersmann, der die länderübergreifende Vereinspartnerschaft 1974 mit den Worten besiegelte: „Möge dies zwar der erste, aber nicht der letzte Tag unserer Verbrüderung sein und möge das Band, das uns ab heute verbindet, nicht nur im Bereich des Musikalischen, sondern auch des Menschlichen immer fester werden.“ Dieser Prozess sei eingetreten, auch die Pandemie habe ihn nicht gestoppt, so Weiser.

*„Wo
Menschen
Musik machen
und
miteinander
reden, da
schweigen die
Waffen“*

Er erinnerte an die Besiegelung der Städtepartnerschaft im Jahr 2017 im Beisein von Europa-ministerin Lucia Puttrich und die Integration einer neu gegossenen Friedensglocke in das Geläut der Kirche von Ober-Mockstadt 2019. „Auf dieser Glocke ist das Wort ›Frieden‹ in 33 Sprachen eingraviert, auch auf Flämisch.“

In ihrem Grußwort in beiden Sprachen betonte Ranstadts Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel den Wert der Musik „in einer Welt, in der das friedliche Miteinander momentan so gar nicht gelingen will“. Und sie ergänzte: „Bewahren wir uns die Hoffnung, dass alle Menschen wirklich Brüder und Schwestern werden können.“ Dirigent Jan Couck schlug als Vertreter der

politischen Gremien Opwijks die Gründung einer Arbeitsgruppe auf interkommunaler und länderübergreifender Ebene vor. Ebenfalls als Stadtvertreter dankte Wouter Van Driessche dem Festschrift-Team für die Herausgabe der Broschüre, bei deren Lektüre ihm angesichts vieler Erinnerungsfotos die Tränen gekommen seien. Man nehme zudem als neuen Freundschaftssong „Hulapalu“ von Andreas Gabalier und die Refrainzeile „Hodiodio-dio-die“ mit nach Opwijk.

„Würden mehr Menschen Musik machen, gäbe es viel weniger Krieg auf der Welt“, stellte auch Christoph Degen, Staatssekretär im Hessischen Kultur- und Wissenschaftsministerium und früherer Präsident des Hessischen Musikverbands, fest. Ober-Mockstadts Ortsvorsteher Christian Loh ergänzte: „Wo Menschen Musik machen und miteinander reden, da schweigen die Waffen - diese Aussage habt ihr in beiden Vereinen gelebt.“

Die Bundestagsabgeordnete Natalie Pawlik lobte die Ehrenamtlichen in beiden Vereinen, die den Weg des Verzeihens, des Zusammenarbeitens und der Freundschaft gewählt hätten, um ihrer Generation und allen nachfolgenden das Leben in einem friedlichen Europa zu ermöglichen. „Vielen Dank, dass ihr Brücken baut“ sagte sie. Abschließend betonte der Landtagsabgeordnete Patrick Appel: „Ihr lebt Europa und das ist wichtiger denn je.“ Er zitierte den belgischen Dichter Maurice Mäterlinck mit dem Satz: „Freundschaft ist das edelste Gefühl, das das Herz eines Menschen erfahren kann.“ Anschließend versammelten sich alle zum großen Jubiläumsfoto vor dem Bürgerhaus.

Bild: Ilona Tonert
Text: Inge Schneider



Stadtkapelle Karben e.V. präsentiert sich beim Netto-Vereinstag

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune präsentierte sich die Stadtkapelle Karben e.V. am Samstag, 21.09.2024, im Rahmen des Netto-Vereinstages in den Filialen Karben und Ilbenstadt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die vielfältige Welt der Musik hautnah zu erleben.

Ein buntes Programm erwartete die Gäste. So konnten sowohl Kinder als auch Erwachsene verschiedene Instrumente ausprobieren und unter fachkundiger Anleitung erste Töne erzeugen. Die erfahrenen Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Karben e.V. standen dabei mit Rat und Tat zur Seite und sorgten für eine lockere und entspannte Atmosphäre.

Neben dem musikalischen Angebot konnten sich die Besucherinnen und Besucher auch umfassend über die Arbeit der Stadtkapelle informieren. An einem Informationsstand beant-

worteten die Mitglieder gerne alle Fragen rund um die verschiedenen Orchester, die Probenzeiten und die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Ein besonderes Highlight war das Musikquiz, bei dem das Wissen über die Stadtkapelle auf die Probe gestellt wurde.

Der Netto-Vereinstag war Teil der Aktion „Netto-Vereinsspende“, bei der jeder Kunde die Möglichkeit hatte, die Stadtkapelle Karben zu unterstützen. Die gesammelten Spenden kamen der musikalischen Ausbildung der jungen Musikerinnen und Musiker sowie der Anschaffung neuer Instrumente zugute. „Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch Netto und alle Spenderinnen und Spender“, betont Robert Koch, Vorsitzender der Stadtkapelle Karben. „Mit ihrer Hilfe können wir unsere musikalische Arbeit fortsetzen und noch mehr Menschen für die Musik begeistern.“



Die Stadtkapelle Karben e.V. verzauberte das Publikum

Mit einem abwechslungsreichen Programm, das von den jungen Talenten der Jugendorchester „Intermezzo“ und „Attacca“ und der Erwachsenenbläserklasse bis hin zur Virtuosität des Sinfonischen Blasorchesters reichte, lud die Stadtkapelle Karben e.V. am 4. Oktober 2024 zu einem unvergesslichen musikalischen Erlebnis ein.

Die abwechslungsreiche Programmgestaltung ließ keine Wünsche offen und sorgte für eine ausgelassene Stimmung im Saal, die zum Mitschwingen und Mitsingen einlud. Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Zusammenarbeit der verschiedenen Orchester und die präzisen Darbietungen unter der Leitung von Claus Carsten Behrendt, Robert Koch und Benjamin Jung. Das Publikum zeigte sich begeistert und honorierte die Leistung der Musikerinnen und Musiker mit langanhaltendem Applaus. Zwischen den einzelnen Auftritten sorgte ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken für das leibliche Wohl der Gäste. Die entspannte Atmosphäre im Bürgerzentrum Karben lud zum Verweilen und zum Austausch ein. Die Stadtkapelle Karben e.V. hat einmal mehr bewiesen, dass sie ein wichtiger kultureller Bestandteil Karbens ist und für alle Altersgruppen und Leistungstufen ein attraktives Angebot bereithält.

Ausführliche Informationen zu den Orchestern, den Konzertprogrammen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtkapelle Karben unter www.stadtkapelle-karben.de sowie auf den Social-Media-Kanälen der Stadtkapelle auf [Instagram](#) und [Facebook](#).





Jugendkonzert des Musikvereins Viktoria Altenmittlau – Musik und mentale Gesundheit im Fokus

Am 3. Oktober 2024 fand das traditionelle Jugendkonzert des Musikvereins Viktoria Altenmittlau unter dem Leitthema „mentale Gesundheit“ in der Freigerichthalle statt. Das Konzert bestand nicht nur aus musikalischen Darbietungen, sondern war auch eine Plattform, um auf das wichtige Thema „mentale Gesundheit“ aufmerksam zu machen.

Die jungen Musikerinnen und Musiker der Bläserklasse, der Vikids und des JugendBlasOrchesters nutzen ihre musikalischen Fähigkeiten, um verschiedene Facetten dieses Themas zum Ausdruck zu bringen und gleichzeitig einen offenen Umgang mit der psychischen Gesundheit zu fördern.

Im Foyer der Halle gab es eine Ausstellung, die das Thema „mentale Gesundheit“ aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Auf der jährlichen Jugendfreizeit des Vereins stand neben den Proben auch ein Besuch des Kinder- und Jugendpsychotherapeuten Uwe

Wittenberger an, der die Jugendlichen zum Thema mentale Gesundheit aufklärte und Fragen beantwortet. Aus den Gesprächen mit Uwe Wittenberger entstanden dann verschiedene Unterthemen, die in Gruppenarbeiten bearbeitet und auf Infoplakate gebracht wurden. Auf mehreren Plakaten wurden Besucherinnen und Besucher über Hilfsmöglichkeiten informiert, wobei konkrete Anlaufstellen für Betroffene und Angehörige vorgestellt wurden. Ein weiteres Plakat behandelte die Fakten und Statistiken zur psychischen Gesundheit, insbesondere in Bezug auf junge Menschen. Rund 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen haben psychische Probleme! Hier wurde deutlich, dass psychische Erkrankungen wie Depressionen und Angststörungen in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben. Diese erschreckenden Fakten zeigten, dass psychische Probleme weit verbreitet sind und längst kein Randthema mehr darstellen. Weitere Themen wie „Warum ein Tabu?“ oder „der Einfluss von sozialen Medien“ wurden auch durch die Plakate dargestellt.



light war das „Concertino classico“ von Philip Sparke, was als Solostück für Flöte von Aurelia Müller gespielt wurde. Auch das Stück wurde bewusst gewählt, da durch solche Auftritte das Selbstbewusstsein einzelner gestärkt wird und damit auch Resilienz aufgebaut wird. Kinder und Jugendliche sollten also unbedingt gefördert werden!

In der Pause konnten die erstellten Plakate nochmal

angeschaut werden und der zweite Konzertteil startete dann mit der Bläserklasse. Die Bläserklasse hat im Herbst 2023 gestartet, weshalb es nun das erste Konzert für die acht Kinder war. Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten wie viel Spaß ihnen das gemeinsame Musizieren macht und präsentierten auch ein gemeinsames Stück mit den Vikids „Ready 2 play“ von Fritz Neuböck.

Ein Plakat widmete sich schließlich der Frage, wie der Verein als Stütze für junge Menschen fungieren kann und somit war auch die Verbindung des Themas zum Musikverein geschaffen. Hier wurde deutlich, dass die Gemeinschaft im Verein nicht nur eine Plattform für musikalische Entwicklung bietet, sondern auch einen wichtigen sozialen Halt darstellt. Der Zusammenhalt, das gemeinsame Musizieren und das soziale Miteinander tragen dazu bei, dass sich Jugendliche geborgen und unterstützt fühlen. Gerade in herausfordernden Zeiten, in denen viele mit Unsicherheiten und emotionalen Belastungen kämpfen, kann der Verein ein stabiler Anker sein.

Als letztes Orchester starten dann die Vikids und spielten verschiedene Melodien der Filmmusik. Mit dem Hauptstück „How far I'll go“ aus dem Film Vaiana zeigte das Orchester, dass man sich auch Unbekannte und neue Dinge trauen sollte und nicht immer bestimmte Erwartungen erfüllen muss, die andere an einen haben.

Fürs Konzert selbst, wurden bewusst Stücke ausgewählt, die das Thema „mentale Gesundheit“ widerspiegeln. Das Jugendblasorchester startete ins Konzert und Michael Meininger stieg mit einem kurzen Infovortrag zum Thema ein. Werke wie „Dances of innocence“ und „Clouds“ thematisierten die Gefühlswelten von Freude bis Trauer und luden das Publikum dazu ein, sich mit diesen Emotionen auseinanderzusetzen.

Nach dem Konzert kamen einige interessante Gespräche zum Thema zustande und der Umgang mit psychischen Problemen war direkt offener, da im Konzert deutlich wurde, dass es wichtig ist, darüber zu sprechen.

Die Musik wurde somit zu einem Mittel, um die Unsichtbarkeit psychischer Belastungen sichtbar zu machen und das Publikum zum Nachdenken anzuregen. Ein weiteres High-

Es ist ermutigend zu sehen, wie positiv das Publikum diesen Ansatz aufgenommen hat – ein Beweis dafür, dass Musik und Gemeinschaft auch eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit spielen können.

Musikverein Viktoria Altenmittlau e.V.:

Musik verbindet junge Menschen

„Musik verbindet“. Das heißt es am 8. März 2025 bereits das vierte Mal, da an diesem Tag alle Jugendorchester aus der Gemeinde Freigericht und Umgebung zum gemeinsamen Musizieren zusammenkommen.

Die Idee stammt von Michael Meininger, der das Projekt gerne schon vor der Pandemie umsetzen wollte, es dann aber leider aufgrund der Einschränkungen nicht geklappt hatte. Im Oktober 2022 war es dann so weit!

Rund 40 junge Musikerinnen und Musiker trafen sich beim ersten Probetag 2022 in der Mehrzweckhalle in Neuses, musizierten einen Tag gemeinsam und trugen die Stücke dann am gleichen Tag in einem „Werkstattkonzert“ vor Freunden und Familien vor.

Das große Ziel des Projekts ist, dass junge MusikerInnen auch außerhalb des eigenen Vereins Kontakte knüpfen und gemeinsam Spaß an der Musik haben! Besonders die Corona-Zeit war sehr hart für unsere Jugendorchester, da die regelmäßigen Proben fehlten und bei einigen dadurch auch die Motivation, Zuhause zu üben. Mit Projekten wie „Musik verbindet“ werden junge Menschen zusammengebracht und motiviert und das Gemeinschaftsgefühl in den Jugendorchestern wieder gestärkt.

Im Juni 2023 fand schon zum zweiten Mal ein gemeinsamer Probetag statt; in diesem Jahr mit Tim Hildebrand am Dirigierpult, neuen Stücken und einem Orchester aus rund 50 jungen MusikerInnen. Teil des Konzepts ist es, dass jedes Jahr jemand anderes vorne steht, so dass die Jugendlichen auch verschiedene DirigentInnen kennenlernen können. Aus den Erfahrungen des ersten Jahres wurde gelernt,

dass die Stücke schon 3-4 Wochen vorher online verteilt werden um die Vorbereitungen Zuhause zu ermöglichen.

Am Probetag werden bis zu fünf Stücke erarbeitet, jedes davon 45-60 Minuten. Durch die vielen teilnehmenden Musizierenden sind so gut wie alle Instrumente besetzt, was bei der Auswahl der Orchesterliteratur großartige Möglichkeiten bietet.

Am Samstag, den 27. Januar 2024, hieß es dann zum dritten Mal „Musik verbindet“ in der Mehrzweckhalle in Neuses mit dem Dirigenten Simon Weigand. Jeder Verein steuerte ein Stück bei, die wieder vor dem Probetag online für die TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt wurden. Nach dem Projekt ist natürlich vor dem Projekt... Das nächste Mal wird das Projekt „Musik verbindet“ am 8. März 2025 unter der Leitung von Antonia Dehmer in der Mehrzweckhalle in Neuses stattfinden.

Sei ein Teil von „Musik verbindet“!

Wir möchten das Projekt „Musik verbindet“ weiter ausbauen und freuen uns über die Beteiligung weiterer Jugendorchester und Musikvereine aus der Region und darüber hinaus. Wenn auch Ihr Verein daran interessiert ist, Teil dieses besonderen musikalischen Erlebnisses zu werden, dann meldet euch bei uns!

Habt Ihr Interesse, bei der nächsten Auflage von „Musik verbindet“ am 08. März 2025 mitzuwirken? Dann kontaktiert unsere Ansprechpartnerin Caroline Harth per Mail unter caroline.harth@googlemail.com

**ÄNDERUNG VON VEREINS-
ANSCHRIFTEN:**

Blasorchester der Freiwilligen
Feuerwehr Rothenbergen e.V.
Sandweg 8
63584 Gründau
18061A040

**NEUE
VEREINSVORSITZENDE:**

Blasorchester der Freiwilligen
Feuerwehr Rothenbergen e.V.
Frau Anika Gaertner
18061A040

**Fanfaren- und Spielmannszug
der Stadt Büdingen e.V.**

Herr Jannik Grieger
18051A025

Für eine Anzeigenschaltung in der vorliegenden Ausgabe bedankt sich die Redaktion bei folgenden Firmen:

ComMusic -
Frank Wieczorek e.K.

Mundstückbau Bruno Tilz e.K.,
Inh. Y. Denny

Phorms Education SE

Hauptversammlung des HMV – Euer Treffpunkt für Wissen, Austausch und Mitgestaltung!

Informieren, vernetzen, mitgestalten – das alles in toller Atmosphäre mit spannenden Zusatzangeboten.



Datum: 18. Mai 2025
Ort: Klosterberghalle, Schloßpark 7
63505 Langenselbold
Uhrzeit: 10:00 - 16:00 Uhr

Darum lohnt es sich, dabei zu sein:

1. Wissen tanken – Seminare & Workshops

Erweitert euer Vereins-Know-how! Vor der offiziellen Versammlung bieten wir euch exklusive Seminare und Workshops zu aktuellen Themen wie motivierende Vereinsführung, Jugendarbeit und Mitgliedergewinnung. Nutzt diese Chance, um euren Verein fit für die Zukunft zu machen!

2. Vernetzung – Triff Gleichgesinnte

Die Hauptversammlung ist DER Treffpunkt für Vereinsvorstände aus ganz Hessen. Tauscht euch mit anderen Mitgliedsvereinen aus, knüpft wertvolle Kontakte und erfahrt aus erster Hand, was andere Vereine bewegt.

3. Mitgestalten – Deine Stimme zählt!

Hier hast du die Chance, die Weichen für die Zukunft der hessischen Musikvereine zu stellen. Bringe deine Ideen ein, beteilige dich an Entscheidungen und erfahre aus erster Hand, welche Neuerungen auf deinen Verein zukommen.

4. Impulse für die Praxis – Frische Ideen mitnehmen

Lass dich inspirieren! Best-Practice-Beispiele von anderen Vereinen zeigen dir, wie du deinen Verein zukunftssicher aufstellen und neue Projekte anstoßen kannst.

Jetzt vormerken und dabei sein!

Verpasst nicht die Gelegenheit, euch und euren Verein für die kommenden Herausforderungen zu wappnen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Musik in Hessen!

Jetzt Termin vormerken und eure Delegierten informieren!

IMPRESSUM



HERAUSGEBER UND VERLEGER

HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

HMV-Geschäftsstelle
Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/8967885, Fax. 06055/8967886
Mail: info@hessischer-musikverband.de

REDAKTION

HMV-Geschäftsstelle
Nicolas Ruegenberg für Anzeigen
redaktion@hessischer-musikverband.de

Werner Müller für Vereins-Berichte
Tel. 0561/827732
werner.mueller@hessischer-musikverband.de

Nicolas Ruegenberg
Verbands-Infos, Vertrieb und Terminkalender
und Anzeigenleitung.

Anzeigen, Berichte, Fotos (nur digital) an:
redaktion@hessischer-musikverband.de

ERSCHEINUNGSWEISE

4-mal jährlich.

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

jeweils am 1. der Monate:
Februar, Mai, August und November.

DRUCK

PRINTEC OFFSET >medienhaus>
Ochshäuser Straße 45
34123 Kassel

SATZ UND GESTALTUNG

Slaviša Balta
63110 Rodgau
hmv@styleundklasse.de
www.StyleundKlasse.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor; sie übernimmt für unverlangte Einsendungen keine Gewähr.

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder; Gleiches gilt für Berichte aus den HMV Vereinen.

EHRUNGSKOSTEN

Stand: März 2024



Hessischer
Musikverband e.V.

Kenn. Nr.	Ehrungsmaterialien	Einzelpreis (inkl. 7% Mwst.)
1	HMV Ehrennadel 5 Jahre aktiv und Urkunde	8,20 €
2	HMV Ehrennadel 10 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
3	HMV Ehrennadel 20 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
4	HMV Ehrennadel 25 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
5	HMV Ehrennadel 30 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
6	HMV Ehrennadel 40 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
7	BDMV Ehrennadel 50 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
8	BDMV Ehrennadel 60 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
9	BDMV Ehrennadel 70 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
10	HMV Ehrennadel 10 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
11	HMV Ehrennadel 20 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
12	HMV Ehrennadel 25 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
13	HMV Ehrennadel 30 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
14	HMV Ehrennadel 40 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
15	BDMV Ehrennadel 50 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
16	BDMV Ehrennadel 60 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
17	BDMV Ehrennadel 70 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
18	BDMV Ehrennadel 10 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
19	BDMV Ehrennadel 15 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
20	BDMV Ehrennadel 20 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
21	BDMV Ehrennadel 25 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
22	BDMV Ehrennadel 30 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
23	BDMV Verdienstmedaille 10 Jahre Vorstand	90,20 €
24	BDMV Verdienstmedaille 15 Jahre Vorstand	90,20 €
25	BDMV Verdienstmedaille 20 Jahre Vorstand	90,20 €
26	BDMV Verdienstmedaille 25 Jahre Vorstand	90,20 €
27	BDMV Verdienstmedaille 30 Jahre Vorstand	90,20 €
28	CISM Verdienstmedaille für Förderung des europäischen Musikaustauschs	70,20 €
29	HMV Verdienstnadel in Silber	18,20 €
30	HMV Verdienstnadel in Gold	22,20 €
32	Ersatznadel HMV	3,70 €
33	Ersatzurkunde HMV	2,20 €
34	Ersatznadel BDMV	8,20 €
35	Ersatzurkunde BDMV	9,20 €

Versandkosten sind in den Ehrungskosten **nicht** enthalten



Ehrungsantrag herunterladen